

# 2026

# Baukosten Positionen Neubau

Statistische Kostenkennwerte

## Kostenkennwerte für die Positionen der Leistungsbereiche (LB)

A Rohbau	
012	Mauerarbeiten
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten
020	Dachdeckungsarbeiten
***	
B Ausbau	
024	Fliesen- und Plattenarbeiten
027	Tischlerarbeiten
031	Metallobauarbeiten
***	
C Gebäudetechnik	
040	Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
044	Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen
058	Leuchten und Lampen
***	
D Freianlagen	
003	Landschaftsbauarbeiten
004	Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen
080	Straßen, Wege, Plätze

Einheit	Ø netto €			
	1	2	3	5
m	1	2	3	5
	1	2	2	4
m	37	51	57	64
	31	43	48	54
m²	37	48	50	51
	31	40	42	43
St	64	93	107	118
	54	78	90	99

Nr.	Kurztext / Langtext	Ø netto €			
		1	2	3	5
8	<b>Innenwand, Mauerziegel, 11,5cm</b> Mauerwerk der Innenwand nach <b>DIN 1053-1</b> späteren Putzauftrag, mit Stoßfugenvermörtelung Wanddicke: 11,5 cm Wandhöhe: bis ..... m Steinart: Mz Festigkeitsklasse: 20 N/mm² Rohdichteklasse: 1,6 kg/dm³ Format: NF (240x115x71 mm) Mörtelgruppe: NM III Einbauort: in allen Geschossen	31 €	40 €	42 €	49 €

**BKI Baukosten 2026 Neubau**  
**Statistische Kostenkennwerte für Positionen**

BKI Baukosteninformationszentrum (Hrsg.)  
Stuttgart: BKI, 2026

**Mitarbeit:**

Hannes Spielbauer (Geschäftsführer)  
Brigitte Lechler (Prokuristin)  
Produktmanagement: Michael Blank, Patrick Jeske, Virginia Lammet, Wolfgang Mandl, Thomas Schmid  
Jeannette Sturm

**Fachautoren:**

Patrick Jeske  
Wolfgang Mandl  
Thomas Schmid  
Hans-Jürgen Schneider  
Andreas Wagner

**Fachautor Artikel:**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche

**Layout, Satz:**

Marvin Bisceglie  
Hans-Peter Freund  
Thomas Fütterer

**Fachliche Begleitung:**

Beirat Baukosteninformationszentrum  
Stephan Weber (Vorsitzender)  
Markus Lehrmann (stellv. Vorsitzender)  
Prof. Dr. Bert Bielefeld  
Markus Fehrs  
Andrea Geister-Herbolzheimer  
Prof. Dr. Wolfdietrich Kalusche  
David Meuer  
Martin Müller  
Markus Weise

Alle Rechte vorbehalten. Zahlenangaben ohne Gewähr.  
© Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH

Anschrift:  
Seelbergstraße 4, 70372 Stuttgart  
Kundenbetreuung: (0711) 954 854-0  
Baukosten-Hotline: (0711) 954 854-41  
Telefax: (0711) 954 854-54  
info@bki.de  
www.bki.de

Für etwaige Fehler, Irrtümer usw. kann der Herausgeber keine Verantwortung übernehmen.

# Vorwort

Die Planung der Baukosten bildet einen wesentlichen Bestandteil der Leistung der Architektenschaft. Kompetente Kostenermittlungen beruhen auf qualifizierten Vergleichsdaten und Methoden. Daher gehört die Bereitstellung aktueller Daten zur Baukostenermittlung zu den wichtigsten Aufgaben des BKI seit nunmehr über 30 Jahren seit seiner Gründung im Jahr 1996.

Der Band Positionen eignet sich besonders für die Ausschreibung und Bepreisung von Bauleistungen nach HOAI. Die Einsortierung der Positionen in Leistungsbereiche und die Zuordnung der Kostengruppen nach aktueller DIN 276:2018-12 ermöglichen es, die Teilleistungen flexibel in Kostenermittlungen einsetzen zu können. Ergänzt um die Ausführungsdauer der entsprechenden Leistungen kann darüber hinaus die Terminplanung unterstützt werden.

Die Fachbuchreihe erscheint jährlich. Dabei werden alle Kostenkennwerte auf Basis neu dokumentierter Objekte und neuer statistischer Auswertungen aktualisiert. Die Kosten, Kostenkennwerte und Positionen dieser neuen Objekte tragen in allen drei Bänden zur Aktualisierung bei. Mit den integrierten „BKI Regionalfaktoren 2026“ kann der Nutzer eine Anpassung der Bundesdurchschnittswerte an den jeweiligen Stadt- bzw. Landkreis seines Bauorts vornehmen.

Neben der Aktualisierung und dem Ausbau der einzelnen Kennwerte der Positionen in den verschiedenen Leistungsbereichen baut das BKI auch das Angebot weiterer Leistungsbereiche stetig aus. Somit konnte für die diesjährige Ausgabe des Statistikbands Positionen ein neuer Leistungsbereich im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung gebildet werden: LB060 Such-, Signal-, Zeitdienst-, Antennen-, elektroakustische Anlagen, Medientechnik.

Die Fachbuchreihe Baukosten Neubau 2026 (Statistische Kostenkennwerte) besteht aus den drei Teilen:

- Baukosten Gebäude 2026 (Teil 1)
- Baukosten Bauelemente 2026 (Teil 2)
- Baukosten Positionen 2026 (Teil 3)

Die Bände sind aufeinander abgestimmt und unterstützen bei der Anwendung in allen Planungsphasen.

Je Band sind ausführliche Erläuterungen zur fachgerechten Anwendung enthalten. Weitere Praxistipps und Hinweise zum Verfahren werden in den BKI-Workshops und im "BKI Handbuch Kostenplanung im Hochbau" vermittelt. Bei der einfachen Zuordnung der Baukosten nach Kostengruppen unterstützt der "BKI Bildkommentar DIN 276 / DIN 277".

Der Dank des BKI gilt allen Architektinnen und Architekten, die Daten und Unterlagen zur Verfügung stellen. Sie profitieren von der Dokumentationsarbeit des BKI und unterstützen nebenbei den eigenen Berufsstand. Die in Buchform veröffentlichten Architekt\*innen-Projekte bilden eine fundierte und anschauliche Dokumentation gebauter Architektur, die sich zur Kostenermittlungen hervorragend eignet.

Zur Pflege der Baukostendatenbanken sucht BKI weitere Objekte aus allen Bundesländern. Bewerbungsbögen zur Objekt-Veröffentlichung von Hochbauten und Freianlagen werden im Internet unter [www.bki.de/projekt-einreichen](http://www.bki.de/projekt-einreichen) zur Verfügung gestellt. Auch die Bereitstellung von Leistungsverzeichnissen mit Positionen und Vergabepreisen ist jetzt möglich, mehr Info dazu finden Sie unter [www.bki.de/lv-daten](http://www.bki.de/lv-daten).

Besonderer Dank gilt abschließend auch dem BKI-Beirat, der mit seiner Expertise aus der Praxis der Architektenschaft, den Architekten- und Ingenieurkammern, Normausschüssen und Universitäten zum Gelingen der BKI-Fachinformationen beiträgt.

Wir wünschen allen Anwender\*innen der neuen Fachbuchreihe 2026 viel Erfolg in allen Phasen der Kostenplanung und vor allem eine große Übereinstimmung zwischen geplanten und realisierten Baukosten im Sinne zufriedener Bauherr\*innen. Anregungen und Kritik zur Verbesserung der BKI-Fachbücher sind uns jederzeit willkommen.

*Hannes Spielbauer - Geschäftsführer  
Brigitte Lechler - Prokuristin*

*Baukosteninformationszentrum  
Deutscher Architektenkammern GmbH  
Stuttgart, im Mai 2026*

## Vorbemerkungen und Erläuterungen

### Einführung

#### Benutzerhinweise

#### Neue BKI Neubau-Dokumentationen 2025-2026

#### Erläuterungen zur Fachbuchreihe BKI Baukosten Neubau

#### Erläuterungen der Seitentypen (Musterseiten)

Statistische Kostenkennwerte Positionen, Mustertexte

Positionsverweise

#### Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen und Technischer Anlagen

#### Häufig gestellte Fragen

Fragen zur Flächenberechnung

Fragen zur Wohnflächenberechnung

Fragen zur Kostengruppenzuordnung

Fragen zu Kosteneinflussfaktoren

Fragen zur Handhabung der von BKI herausgegebenen Bücher

Fragen zu weiteren BKI Produkten

#### Fachartikel von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche

„Baukosten nach planungsorientierten und ausführungorientierten Strukturen ermitteln“

#### Abkürzungsverzeichnis

#### Gliederung in Leistungsbereiche nach STLB-Bau

## Kostenkennwerte für die Positionen der Leistungsbereiche (LB)

### A Rohbau

000 Baustelleneinrichtungen; Verkehrssicherungs- und Sicherheitseinrichtungen

001 Gerüstarbeiten

002 Erdarbeiten

006 Spezialtiefbauarbeiten

008 Wasserhaltungsarbeiten

009 Entwässerungskanalarbeiten

010 Drän- und Versickerarbeiten

012 Mauerarbeiten

013 Betonarbeiten

014 Natur-, Betonwerksteinarbeiten

016 Zimmer- und Holzbauarbeiten

017 Stahlbauarbeiten

018 Abdichtungsarbeiten

020 Dachdeckungsarbeiten

021 Dachabdichtungsarbeiten

022 Klempnerarbeiten

### B Ausbau

023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

024 Fliesen- und Plattenarbeiten

025 Estricharbeiten

026 Fenster, Außentüren

027 Tischlerarbeiten

028 Parkett-, Holzpflasterarbeiten

029 Beschlagarbeiten

## **B Ausbau (Fortsetzung)**

- 030 Rollladenarbeiten
- 031 Metallbaurbeiten
- 032 Verglasungsarbeiten
- 033 Baureinigungsarbeiten
- 034 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen
- 036 Bodenbelagarbeiten
- 037 Tapezierarbeiten
- 038 Vorgehängte hinterlüftete Fassaden
- 039 Trockenbaurbeiten

## **C Gebäudetechnik**

- 040 Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
- 041 Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen
- 042 Gas- und Wasseranlagen - Leitungen, Armaturen
- 044 Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen
- 045 Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertiggäber
- 046 Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Betriebseinrichtungen
- 047 Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen
- 053 Niederspannungsanlagen - Kabel / Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte
- 054 Niederspannungsanlagen - Verteilersysteme und Einbaugeräte
- 058 Leuchten und Lampen
- 060 Such-, Signal-, Zeitdienst-, Antennen-, elektroakustische Anlagen, Medientechnik
- 061 Kommunikations- und Übertragungsnetze
- 063 Gefahrenmeldeanlagen
- 069 Aufzüge
- 075 Raumlufttechnische Anlagen

## **D Freianlagen**

- 003 Landschaftsbaurbeiten
- 004 Landschaftsbaurbeiten - Pflanzen
- 080 Straßen, Wege, Plätze

## **E Barrierefreies Bauen**

Positionsverweise Barrierefreies Bauen

## **F Brandschutz**

Positionsverweise Brandschutz

## **G Innenraum**

Positionsverweise Innenraum

## **Anhang**

- Regionalfaktoren 2026 für Deutschland
- Regionalfaktoren 2026 für Österreich und den Europa-Raum
- Stichwortverzeichnis der Positionen



Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.  
70178 Stuttgart; Hohenzollernstraße 25  
[www.bauwirtschaft-bw.de](http://www.bauwirtschaft-bw.de)

Die Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V. ist ein gemeinsamer Verband von Baugewerbe und Bauindustrie in Baden-Württemberg mit über 1.500 Mitgliedsbetrieben und etwa 40.000 Beschäftigten, die hauptsächlich in den Sparten Hochbau, Tief- und Straßenbau sowie Ausbau tätig sind. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er setzt sich auf Landes- und Gemeindeebene für die notwendigen Rahmenbedingungen des Bauens ein und engagiert sich für eine bedarfsgerechte Investitionspolitik. Außerdem ist die Bauwirtschaft Baden-Württemberg Mitglied bei den Spitzenverbänden der Bauwirtschaft in Berlin. Dadurch hat unser Verband auch bundesweit Einfluss auf wichtige Entscheidungen in der Wirtschafts- und Tarifpolitik. Enge Vernetzungen gibt es zudem mit zahlreichen Partnerverbänden im In- und Ausland, etwa in der Schweiz und Frankreich.



Bundesverband Metall  
Vereinigung Deutscher Metallhandwerke  
45143 Essen; Altendorfer Str. 97-101  
[www.metallhandwerk.de](http://www.metallhandwerk.de)

Rund 40.000 kleine und mittlere Unternehmen, 28.000 Lehrlinge, 500.000 Mitarbeiter und fast 60 Milliarden € Umsatz: Das ist Metallhandwerk in Deutschland. Nicht nur zahlenmäßig und als Arbeitgeber ist das Metallhandwerk unverzichtbar. Metallhandwerk steht für die ganze Vielfalt metallverarbeitender Unternehmen, die unser Industrieland braucht: Maschinenbau, Werkzeugbau, Metall- und Stahlkonstruktionen im Hoch- und Tiefbau, Klimaschutz und Mobilität, öffentliche Infrastruktur und modernes Wohnen. Metallbetriebe - vom Bronzegießer über den Metalldesigner bis zum Hightech-Unternehmen - finden wir überall, wo produziert, gebaut und gewohnt wird. Als Künstler und Konstrukteur, von der Planung bis zur Ausführung oder vernetzt mit Partnerbetrieben lösen Metallhandwerker die kleinen und großen Probleme ihrer Kunden. Exportweltmeister Deutschland? Nicht ohne das Metallhandwerk. Der Bundesverband Metall vertritt die beruflichen Interessen seiner Landesverbände sowie deren Innungen mit den darin freiwillig organisierten Mitgliedsbetrieben.



Bundesverband  
Farbe Gestaltung  
Bautenschutz

Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz  
Bundesinnungsverband des deutschen Maler- und Lackiererhandwerks  
60486 Frankfurt a.M.; Solmsstr. 4  
[www.farbe.de](http://www.farbe.de)

Der Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz vertritt als Arbeitgeber -, Wirtschafts- und Technischer Verband die Interessen des Maler-Lackiererhandwerks. Er stützt sich auf ein beachtliches Fundament: Rund 41.881 kleinere und mittlere Betriebe mit 196.500 Beschäftigten, davon 22.287 Lehrlinge arbeiten in der Branche. Zur Wahrnehmung der berufsständischen Interessen sind dem Verband 17 Landesverbände sowie deren 360 Innungen mit den darin freiwillig organisierten Mitgliedsbetrieben angeschlossen. Das Leistungsangebot des modernen Handwerksberufes Maler und Lackierer umfasst u. a. Tätigkeiten wie: Oberflächenbehandlung von mineralischen Untergründen, Metall, Holz und Kunststoffen mit Beschichtungsstoffen, WDVS-Arbeiten, Betonflächeninstandsetzung, Trockenbau, Innenraumgestaltung, Korrosionsschutz- und Brandschutzbeschichtungen. Der Bundesverband betreut u. a. den Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, dem Herausgeber der Technischen Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten.



BUNDESINNING  
GERÜSTBAU

Bundesinnung für das Gerüstbauer-Handwerk  
51107 Köln; Rösrather Straße 645  
[www.geruestbauhandwerk.de](http://www.geruestbauhandwerk.de)

Bundesinnung und Bundesverband Gerüstbau sind die Fachorganisationen des Gerüstbauerhandwerks mit drei Schwerpunktbereichen:

- Als Standesorganisation verbessern sie die Rahmenbedingungen für das Gerüstbauerhandwerk. Ergebnisse: 1978 Verordnung zum Geprüften Gerüstbau-Kolonnenführer, 1988 Aufnahme der DIN 18451 in Teil C der VOB, 1991 Ausbildungsberuf Gerüstbauer/Gerüstbauerin, 1998 Meisterberuf (Vollhandwerk), ab 2006 eigenes Fachregelwerk.
- Als Arbeitgebervertretung schließen sie Tarifverträge ab.
- Als Serviceorganisationen unterstützen Bundesverband und Bundesinnung jeden einzelnen Mitgliedsbetrieb in all seinen betrieblichen Belangen. Für Betriebsinhaber und Mitarbeiter werden Seminare vom Vertragsrecht bis zur Technik angeboten. Regelmäßige Verbandsmitteilungen informieren über rechtliche; fachliche und sonstige Neuerungen. Rahmenvereinbarungen verhelfen zu Preisvorteilen z. B. beim Kraftfahrzeugkauf und bieten exklusiv Berufskleidung.



Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg  
71277 Rutesheim; Siemensstr. 6-8  
[www.stuck-verband.de](http://www.stuck-verband.de)

Der Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade (SAF) ist Wirtschafts- und Arbeitsgeberverband der Stuckateure in Baden-Württemberg und vertritt auf Landes- und Kreisebene die Interessen der Mitgliedsinnungen und deren insgesamt über 1.000 Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik. Der SAF leitet als Bildungsdienstleister das Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade in Verbindung mit dem Bundesverband. Der SAF verfasst die Branchenregeln für die Arbeitsfelder Wärmedämmung, Innen- und Außenputz, Trockenbau, Schimmelsanierung, Restaurierung und Stuck z. B. mit den Richtlinien zu den Themen Sockel-, Fensteranschlüsse oder auch Luftdichtheit und berät seine Mitglieder in vielfältiger Weise. Architekten und Ausschreibende erhalten telefonische Auskünfte z. B. über die Branchenregelungen, Standards sowie Aufmaß und Abrechnungsbestimmungen.



Holzbau Deutschland- Institut e.V.  
Kronenstraße 55-58  
10117 Berlin  
[www.institut-holzbau.de](http://www.institut-holzbau.de)

Das Holzbau Deutschland Institut agiert seit 1990 als Organisation des Zimmer- und Holzbaugewerbes mit dem Fokus auf die Praxis im Holzbau. Zur Entwicklung von Innovationen im Holzbau bringt das Holzbau Deutschland Institut als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis die Kompetenzen aus allen relevanten Baudisziplinen zielorientiert ein, um Holzbauunternehmen und Planende mit dem nötigen Know-how für kommende Aufgaben zu unterstützen. Die Kernaufgaben sind die Durchführung und Koordinierung praxisrelevanter Forschung und Entwicklung in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern im Bauwesen, die technische Interessenvertretung im Normungswesen sowie der Wissenstransfer an die relevanten Zielgruppen.



Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks Baden-Württemberg  
Fachverband Gebäudedienste Baden-Württemberg e.V.  
Zettachring 8A  
70567 Stuttgart  
[www.die-gebaeuedienstleister-bw.de](http://www.die-gebaeuedienstleister-bw.de), [info@die-gebaeuedienstleister-bw.de](mailto:info@die-gebaeuedienstleister-bw.de)



QUALITÄTSVERBUND  
GEBÄUEDIENSTE®



Die Landesinnung des Gebäudereiniger-Handwerks ist Ansprechpartner für Tarif- und Vergabefragen (Mustertexte etc.) und vermittelt ö.b.u.v. Sachverständige. Auf der Homepage filtert der Service "Suche Betrieb für..." spezialisierte Betriebe für die gewünschte/n Leistung/en.

Der Qualitätsverbund Gebäudedienste bescheinigt innungsgeprüfte Fachkompetenz: Seit das Gebäudereiniger-Handwerk zulassungsfrei ist, erleichtert das „QV-Zertifikat“ das Auffinden qualifizierter Meisterbetriebe und garantiert die Meistereigenschaft, eine Eingangsschulung zum nachhaltigen Wirtschaften und die kontinuierliche Weiterbildung! Bundesweit sind ca. 890 qv-zertifizierte Betriebe registriert: [www.qv-gebaeuedienste.de](http://www.qv-gebaeuedienste.de)

Im Fachforum bei [www.qv-gebaeuedienste.de](http://www.qv-gebaeuedienste.de) sind die Teilnehmer der Wissensplattform für Fachfragen zu Gebäudereinigung/-diensten/-management vernetzt. Durch das automatische Informationssystem sind sie stets auf neuem fachlichen Stand.

Die Fachakademie für Gebäudemanagement und Dienstleistungen organisiert neutrale Vergabeseminare und Weiterbildungen. Die innungsakkreditierten FA-Zertifikate sind weithin anerkannt: Zertifiziert werden: Gepr. Vorarbeiter (FA), Gepr. Objektleiter (FA), Gepr. Service-Manager (FA), Fachwirt Gebäudemanagement (FA). [www.fachakademie.de](http://www.fachakademie.de)



Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)  
Rathausallee 6  
53757 St. Augustin

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband nach dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (HwO) 50.000 Unternehmen des Bauhandwerks mit rund 271.000 Beschäftigten und 37.000 Lehrverhältnissen. Dabei stützt er sich auf 17 Landesorganisationen mit 389 Innungen, in denen rund 3.000 Unternehmer ehrenamtlich tätig sind. Er ist damit der größte nationale Verband in der EU für die Planung, den Bau und die Unterhaltung gebäudetechnischer Anlagen. Als Rationalisierungsverband schließt er die Förderung, Prüfung und Durchführung von Normungs-, Typisierungs- und Spezialvorhaben ein. Insoweit ist er anhörsungspflichtig und beim Deutschen Bundestag akkreditiert.

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur  
Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein e.V.  
DGGL  
Brüderstr. 22  
20355 Hamburg  
[www.DGGL.org](http://www.DGGL.org)

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) ist ein gemeinnütziger Verein der in allen Bundesländern aktiv ist, die Bundesgeschäftsstelle ist in Berlin.

Die DGGL wurde 1887 in Dresden gegründet, um die Belange der Freiraum- und Landschaftsgestaltung gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten, die fachliche Weiterentwicklung von Ausbildung und Beruf zu fördern sowie die Planungs- und Ausführungstechniken und Methoden zu verbessern.

Die DGGL steht allen an der Freiraumentwicklung und an der Erhaltung von (historischen) Freiräumen interessierten Menschen offen, namentlich sind dieses Garten- und Landschaftsarchitekten, Ingenieure und Gutachter, öffentliche Grünverwaltungen, Garten- und Landschaftsbaubetriebe, Baumschulen und Gärtnereien, Produzenten von Baustoffen und Ausstattungen sowie Laien.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen in an grenzenden Ländern ist die DGGL auch auf europäischer Ebene tätig.

Fachverband Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes  
Kronenstr. 55-58  
10117 Berlin  
[www.fachverband-fliesen.de](http://www.fachverband-fliesen.de)

Der Fachverband Fliesen und Naturstein (FFN) ist eine von 10 Fachgruppen im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB). Der FFN vertritt die Interessen der Mitgliedsunternehmen – mit fachlicher Expertise, in allen berufsständischen Fragen. Er setzt sich für die passenden wirtschaftlichen, sozialen wie auch rechtlichen Rahmenbedingungen ein. Die Experten des Fachverbandes wirken bei der Aufstellung fachlicher Regeln, der Erstellung von Merkblättern und der Herausgabe technischer Normen mit. Sie beantworten fachtechnische Fragen und erstellen fachtechnische Gutachten. Der FFN fördert die fachtechnische Forschung und Lehre sowie die Berufsausbildung und Fortbildung wie auch die Umschulung. Der Fachverband unterstützt seine Mitglieder in allen relevanten juristischen Angelegenheiten: Beratung in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, Hilfe bei vertragsrechtlichen Fragestellungen, steuerrechtliche Beratung sowie Unternehmensnachfolge. Der FFN bezieht seine Mitgliedsbetriebe in die fachspezifische und zielgerichtete Öffentlichkeits- und Medienarbeit ein. Er organisiert regelmäßig Fachausstellungen, fachtechnische Wettbewerbe und Branchentagungen. Für die Mitgliedsbetriebe steht der Fachverband im engen Austausch mit herstellenden Industrieunternehmen.

---

Die Mitwirkung der Fachverbände beinhaltet ausschließlich die fachliche Prüfung der Mustertexte. Die veröffentlichten Positionspreise werden nicht von den Fachverbänden geprüft. Grundlage der Positionspreise ist die BKI-Positionsdatabanken.

BKI bedankt sich bei den Fachverbänden für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Das Prüfen der Mustertexte stellt einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der fachlichen Kommunikation beim Bauablauf zwischen planenden und ausführenden Berufen dar.

# Einführung

Dieses Fachbuch wendet sich an Architekt\*innen, Ingenieure\*innen, Sachverständige und sonstige Fachleute, die mit Kostenermittlungen von Hochbaumaßnahmen befasst sind. Es enthält statistische Kostenkennwerte für „Positionen“, geordnet nach den Leistungsbereichen nach STLB. Neben den Mittelwerten sind auch Von-Bis-Werte und Minimal-Maximal-Werte angegeben. Bei den Von-Bis-Werten handelt es sich um mit der Standardabweichung berechnete Bandbreiten, wobei Werte über dem Mittelwert und Werte unter dem Mittelwert getrennt betrachtet werden. Der Mittelwert muss deshalb nicht zwingend in der Mitte der Bandbreite liegen.

Durch Übernahme der BKI Regionalfaktoren in die Datenbanken wurde es möglich, die Objekte und damit auch deren Positionspreise auch hinsichtlich des Bauortes zu bewerten. Für statistische Auswertungen rechnet BKI so, als ob das Objekt nicht am Bauort, sondern in einer mit dem Bundesdurchschnitt identischen Region gebaut worden wäre.

Die regional bedingten Kosteneinflussfaktoren sind somit aus den hier veröffentlichten Positionspreisen herausgerechnet. Das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Positionspreise vielfältigen Einflussfaktoren unterliegen, von denen die regionalen meist nicht die bestimmenden sind.

Die Kennwerte sind objektorientiert ermittelt worden und basieren auf der Analyse realer, abgerechneter Vergleichsobjekte, die derzeit in den BKI-Baukostendatenbanken verfügbar sind.

Dieses Fachbuch erscheint jährlich neu, so dass der Benutzende stets aktuelle Kostenkennwerte zur Hand hat.

# Benutzerhinweise

## 1. Definitionen

Als Positionen werden in dieser Veröffentlichung Leistungsbeschreibungen für Bauleistungen mit den zugehörigen Texten, Mengen, Preisen und sonstigen Angaben bezeichnet. Positionstexte sind ausführliche Leistungsbeschreibungen von Bauleistungen (Langtexte) oder Kurzfassungen davon (Kurztexte). Einheitspreise sind die Preise für Bauleistungen pro definierter Einheit, Gesamtpreise sind die Preise für die Gesamtmenge einer einzelnen Bauleistung. BKI dokumentiert und veröffentlicht ausschließlich Preise abgerechneter Bauleistungen, die insofern endgültig und keinen weiteren Veränderungen durch Verhandlungen, Preisanpassungen etc. unterworfen sind.

## 2. Kostenstand und Mehrwertsteuer

Kostenstand aller Kennwerte ist das 1. Quartal 2026. Alle Kostenkennwerte in diesem Fachbuch werden in brutto + netto angegeben. Die Angabe aller Kostenkennwerte dieser Veröffentlichung erfolgt in Euro. Die vorliegenden Kostenkennwerte sind Orientierungswerte. Sie können nicht als Richtwerte im Sinne einer verpflichtenden Obergrenze angewendet werden.

## 3. Datengrundlage - Haftung

Grundlage der Tabellen sind statistische Analysen abgerechneter Bauvorhaben. Die Daten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt vom BKI bzw. seinen Dokumentationsstellen erhoben und zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Daten, Analysen und Tabellen übernehmen jedoch weder die Herausgebenden noch BKI eine Haftung, ebenso nicht für Druckfehler und fehlerhafte Angaben. Die Benutzung dieses Fachbuchs und die Umsetzung der darin erhaltenen Informationen erfolgen auf eigenes Risiko.

Angesichts der vielfältigen Kosteneinflussfaktoren müssen Anwender\*innen die genannten Orientierungswerte eigenverantwortlich prüfen und entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck anpassen.

#### 4. Anwendungsbereiche

Die Kostenkennwerte sind als Orientierungswerte konzipiert; sie können zum Bepreisen von Leistungsverzeichnissen sowie bei Kostenberechnungen und Kostenanschlägen angewendet werden. Die formalen Mindestanforderungen hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse einer Kostenermittlung sind in DIN 276:2018-12 unter Ziffer 3 Grundsätze der Kostenplanung festgelegt. Die Anwendung des Positions-Verfahrens bei Kostenermittlungen setzt voraus, dass genügend Planungsinformationen vorhanden sind, um Qualitäten und Mengen von Positionen ermitteln zu können.

#### 5. Geltungsbereiche

Die genannten Kostenkennwerte spiegeln in etwa das durchschnittliche Baukostenniveau in Deutschland wider. Die Geltungsbereiche der Tabellenwerte sind fließend. Die „von-/bis-Werte“ markieren weder nach oben noch nach unten absolute Grenzwerte. Auch die Minimal-Maximal-Werte sind nur als Minimum und Maximum der in der Stichprobe enthaltenen Werte zu verstehen. Das schließt nicht aus, dass diese Werte in der Praxis unter- oder überschritten werden können.

#### 6. Preise

Die dokumentierten Preise wurden auf Basis abgerechneter Leistungsverzeichnisse von Neubau-Projekten erhoben. Für den Altbau gibt es ein eigenes Fachbuch. Die „von-bis Preise“ sind mit der Standardabweichung ermittelt, ein statistisches Verfahren, das aus dem kompletten Spektrum der Preisbeispiele einen wahrscheinlichen Mittelbereich errechnet. Um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass Abweichungen vom Mittelwert nach oben bei Baupreisen wahrscheinlicher sind als nach unten, wurde die Standardabweichung für Preise oberhalb des Mittelwertes getrennt von denen unterhalb des Mittelwertes ermittelt. Das Verfahren findet auch in anderen BKI Publikationen Anwendung und ist im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte (Teil 1)“ näher beschrieben.

#### 7. Kosteneinflüsse

In den Streubereichen (von-/bis-Werte) der Kostenkennwerte spiegeln sich die vielfältigen Kosteneinflüsse aus Nutzung, Markt, Gebäudegeometrie, Ausführungsstandard, Projektgröße etc. wider. Die Orientierungswerte können daher nicht schematisch übernommen werden,

sondern müssen entsprechend den spezifischen Planungsbedingungen überprüft und ggf. angepasst werden. Mögliche Einflüsse, die eine Anpassung der Orientierungswerte erforderlich machen, können sein:

- besondere Nutzungsanforderungen,
- Standortbedingungen (Erschließung, Immission, Topographie, Bodenbeschaffenheit),
- Bauwerksgeometrie (Grundrissform, Geschosshöhen, Geschosshöhen, Dachform, Dachaufbauten),
- Bauwerksqualität (gestalterische, funktionale und konstruktive Besonderheiten),
- Quantität (Positionsmengen),
- Baumarkt (Zeit, regionaler Baumarkt, Vergabeart).

#### 8. Mustertexte

BKI hat für die maßgeblichen Leistungsbereiche produktneutrale Positionsmustertexte verfasst. Die Mustertexte wurden entsprechend der Grundlage der zahlreichen Positionstexte der Datenlieferungen von Architekten neu verfasst. Die Fachautoren haben einen einheitlichen, VOB-gerechten Ausschreibungstext daraus gebildet.

Viele Mustertexte wurden von Fachverbänden der Bauberufe geprüft. Die prüfenden Fachverbände werden in den Fußzeilen der entsprechenden Seiten und zusammenfassend auf Seite 6-9 genannt. Den kooperierenden Fachverbänden gilt unser Dank. Sie unterstützen durch diese Zusammenarbeit die Kommunikation im Baubereich zwischen planenden und ausführenden Berufen.

Parallel zu unseren Positionstexten führen wir auch vergleichbare STLB-Bau Ausschreibungstexte und prüfen damit unsere Mustertexte. Nicht immer kann in dieser Veröffentlichung eine Leistung mit gleichem Leistungsumfang angeboten werden, da z.B. auch Sammelpositionen in diesem Fachbuch enthalten sind, wie in der Ausschreibungspraxis üblich.

Ungeachtet dessen kann aber das Fachbuch zur regelkonformen Erstellung von eindeutigen Ausschreibungstexten genutzt werden.

Einheitliche und praxistaugliche Positionsmustertexte in Verbindung mit Kostenangaben aus fertig gestellten Projekten sind für alle am Bau Beteiligten eine sinnvolle Unterstützung bei der täglichen Arbeit.

### **9. Ausführungsdauer**

Seit der Ausgabe 2015 ist die Ausführungsdauer pro Leistungsposition enthalten. Diese wurde aus Literatur recherchiert und dann über unsere Baupreisdokumentation fachkundig angepasst. Die Ausführungsdauer ist somit kein Wert welcher sich aus konkreter Dokumentation ergibt, sondern einer der über Plausibilität ermittelt wurde. Er soll eine Orientierung für die Dauer der Arbeitsleistung und in Verrechnung mit Ausführungsmengen die Grundlage für die Terminplanung schaffen.

### **10. Regionalisierung der Daten**

Grundlage der BKI Regionalfaktoren sind Daten aus der amtlichen Bautätigkeitsstatistik der statistischen Landesämter, eigene Berechnungen auch unter Verwendung von Schwerpunktpositionen und regionale Umfragen. Zusätzlich wurden von BKI Verfahren entwickelt, um die Eingangsdaten auf Plausibilität prüfen und ggf. anpassen zu können. Auf der Grundlage dieser Berechnungen hat BKI einen bundesdeutschen Mittelwert gebildet. Anhand des Mittelwertes lassen sich die einzelnen Land- und Stadtkreise prozentual einordnen. Diese Prozentwerte wurden die Grundlage der BKI Deutschlandkarte mit „Regionalfaktoren für Deutschland und Europa“.

Für die größeren Inseln Deutschlands wurden separate Regionalfaktoren ermittelt. Dazu wurde der zugehörige Landkreis in Festland und Inseln unterteilt. Alle Inseln eines Landkreises erhalten durch dieses Verfahren den gleichen Regionalfaktor. Der Regionalfaktor des Festlandes enthält keine Inseln mehr und ist daher gegenüber früheren Ausgaben verringert.

Die Kosten der Objekte der BKI Datenbanken wurden auf den Bundesdurchschnitt umgerechnet. Für den Anwendenden bedeutet die Umrechnung der Daten auf den Bundesdurchschnitt, dass einzelne Kostenkennwerte oder das Ergebnis einer Kostenermittlung mit dem Regionalfaktor des Standorts des geplanten Objekts multipliziert werden können. Die BKI Landkreisfaktoren befinden sich im Anhang des Buchs.

### **11. Urheberrechte**

Alle Objektinformationen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für die daraus abgeleiteten Auswertungen (Statistiken). Die Urheberrechte liegen bei den jeweiligen Büros, Personen bzw. beim BKI. Es ist ausschließlich eine Anwendung der Daten im Rahmen der praktischen Kostenplanung im Hochbau zugelassen. Die Nutzung der Objektinformationen für einen anderen als den Vertragszweck ist nicht zulässig. Dies gilt auch für die daraus abgeleiteten Auswertungen (Statistiken). Eine Vervielfältigung des Werks oder von Teilen daraus, außer für den Vertragszweck, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Auch eine Übersetzung oder Bearbeitung, insbesondere eine Übertragung des Werks oder Teilen daraus in elektronische Systeme, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Neue BKI Neubau-Dokumentationen  
2025-2026

Leseprobe



**1300-0262** Verwaltungsgebäude (48 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard  
Planungsring Mumm + Partner GbR  
Treia



**1300-0328** Büro-/Seminargebäude (52 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise  
meuer - planen beraten Architekten GmbH  
München



**1300-0330** Bürogebäude (15 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise  
pier7 architekten gmbh  
Düsseldorf



**1300-0332** Bürogebäude (10 AP), Doppelgarage  
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard  
A | CB Architektur  
Ratzeburg



**1300-0333** Technologiezentrum (540 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard  
SSP AG  
Bochum



**1300-0334** Verwaltungsgebäude (204 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard  
GS P Architekten GmbH & Co. KG  
Bremen



© Zoëy Braun  
**1300-0335** Verwaltungsgebäude (40 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise  
VON M GmbH  
Stuttgart



© hehnpohl architektur bda  
**1300-0338** Bürogebäude (89 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard  
hehnpohl architektur bda  
Münster



© Matthias Wittig  
**1300-0340** Bürogebäude (17 GE)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard  
ruby<sup>3</sup> architekten BDA  
Darmstadt



© böike-planung  
**1300-0341** Bürogebäude (10 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise  
Siegmond Böлке und Partner mbB  
Treuenbrietzen



© Daniel Sieker  
**1300-0342** Verwaltungsgebäude (9 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise  
SIEKER ARCHITEKTEN  
Bielefeld



© Lisa Farkas  
**1300-0343** Verwaltungsgebäude (250 AP), TG  
Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard  
Zaeske Architekten  
Wiesbaden



© Matthias Kestel

**1300-0344** Bürogebäude (50 AP), Garage  
Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise  
STUDIO LEK Architekt:innen PartG mbB  
München



© Axel Hartmann Fotografie

**1300-0349** Büro- und Betriebsgebäude (12 AP)  
Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard  
Shakti Haus  
Bad König



© Birkholz Stubenrauch

**2200-0056** Laborgebäude  
Instituts- und Laborgebäude  
Birkholz Stubenrauch Architektur und Ingenieur-  
gesellschaft mbH, Stoltenberg



© Marion Sammet

**2200-0068** Seminar-/Verwaltungsgebäude (17 AP)  
Gaststätten, Kantinen und Mensen  
meuer - planen beraten Architekten GmbH  
München



© heitzenröderarchitekten

**2200-0069** Tagungs-/Seminarhaus  
Weiterbildungseinrichtungen  
Philipp Architekten GmbH, Frankfurt am Main und  
heitzenröderarchitekten GmbH, Hanau



© Thomas Ott, www.o2t.de

**2200-0070** Produktions-/Forschungshalle (14 AP)  
Instituts- und Laborgebäude  
pwpMAS Architekten PartG mbB  
Darmstadt



**2200-0074** Forschungsgebäude (85 AP)  
Instituts- und Laborgebäude  
🏠 ARGE AV1 Architekten ASPLAN Architekten  
Kaiserslautern



**3100-0037** Ärztehaus, Wohnung  
Medizinische Einrichtungen  
🏠 Schnabel und Partner Architekten GmbH  
Bad Krötzing



**3100-0038** Zahnarztpraxis (1 GE, 3 WE)  
Medizinische Einrichtungen  
🏠 feldhaus architekten partnerschaft mbB  
Ibbenbüren



**3100-0039** Praxis für Physiotherapie  
Medizinische Einrichtungen  
🏠 Arge Katrin Gallner & Christine Hastenteufel  
Ransbach-Baumbach



**3300-0020** Fachkrankenhaus für Psychiatrie  
Medizinische Einrichtungen  
🏠 tsj-architekten gmbh  
Lübeck



**3400-0026** Altenpflegeheim (103 Betten)  
Pflegerheime  
🏠 Plan.Concept Architekten GmbH  
Osnabrück



© ADRIAN SCHULZ, Berlin  
**4100-0253** Grundschule (448 Schüler)  
Allgemeinbildende Schulen  
Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von  
Architekten mbH, Berlin



© Simon Menges  
**4100-0255** Gemeinschaftsschule (150 Schüler)  
Allgemeinbildende Schulen  
kleyer.koblitz.letzels.freivogel ges. v. architekten mbH  
Berlin



© Brenneke Architekten  
**4100-0259** Grundschule (550 Schüler)  
Allgemeinbildende Schulen  
Brenneke Architekten Part mbB  
Schwerin



© Reinhard Witt  
**4100-0261** Grundschule (150 Schüler)  
Schulen, Holzbauweise  
JF Architekten + Techniker  
Husum



© Antje Hanebeck  
**4100-0263** Grund-/Mittelschule (213 Schüler)  
Allgemeinbildende Schulen  
studio lot PartGmbH  
Altötting



© Andreas Schwarz  
**4100-0264** Grundschule (540 Schüler), Hort  
Schulen, Holzbauweise  
Nokera Planning GmbH  
Leipzig



© Stephan Baumann, bild\_raum

**4100-0266** Schulcampus (600 Schüler), Hort  
Allgemeinbildende Schulen

🏠 ppp architekten + stadtplaner gmbh  
Lübeck



© Eva Hanewinkel

**4100-0267** Hort (4 Gruppen), Mensa  
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard  
Christl + Bruchhäuser GmbH  
Frankfurt am Main



© Angela Elbing

**4100-0269** Gesamtschule (870 Schüler)  
Schulen, Holzbauweise

🏠 NAK Architekten  
Berlin



© hage.felshart.griesenberg Architekten

**4100-0270** Grundschule (270 Schüler), Mensa  
Schulen, Holzbauweise  
hage.felshart.griesenberg Architekten  
Ahrensburg



© Ralf Buscher Photography

**4100-0271** Grundschule (360 Schüler)  
Schulen, Holzbauweise

🏠 BKS Architekten GmbH  
Lübecke



© Rihel Welsen, Darmstadt

**4100-0274** Grundschule (400 Schüler)  
Schulen, Holzbauweise  
prosa Architektur + Stadtplanung BDA Quasten Rau  
PartGmbH, Darmstadt



© Arge MATTER & studioplus

**4400-0409** Kindertagesstätte (60 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 studioplus Tobias Buschbeck, Berlin und  
 MTR ARCHITEKTEN+STADTPLANER, Berlin



© sittig-architekten

**4400-0410** Kindergarten (115 Kinder)  
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard  
 sittig-architekten  
 Jena



© Caspar Sessler

**4400-0420** Kindertagesstätte (80 Kinder)  
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard  
 gruppeomp Architektengesellschaft mbH  
 Rastede



© Eibe Sönnecken

**4400-0422** Kindertagesstätte (104 Kinder)  
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard  
 architektei mey gmbh  
 Frankfurt am Main



© Simon Menges

**4400-0423** Kindertagesstätte (106 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 Knoche Architektur PartGmbH  
 Leipzig



© Stadt Regensburg, Christian Koeler

**4400-0424** Kindertagesstätte (152 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 Stadt Regensburg, Amt für Hochbau  
 Regensburg



© wiebke wöllner + alexander hoesl  
**4400-0426** Kinderkrippe (24 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 Bindhammer Architekten Stadtplaner und Beratender  
 Ingenieur Part mbB, Bayerbach



© Werner Huthmacher  
**4400-0427** Kindertagesstätte (138 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 TRU Architekten Partnerschaft mbB  
 Berlin



© Leon Schuch  
**4400-0428** Kindertagesstätte (70 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 Hochbauamt Heidelberg und AAg Architekten GmbH  
 Heidelberg



© Konstantin Meyer Fotografie  
**4400-0430** Kindertagesstätte (124 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 foundation 5+ architekten BDA  
 Kassel



© Werner Huthmacher  
**4400-0431** Kindertagesstätte (70 Kinder)  
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard  
 D:4 Architektur  
 Berlin



© Bau Eins Architekten PartGmbH  
**4400-0432** Kindertagesstätte (125 Kinder)  
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard  
 Bau Eins Architekten - Andernach Bahnmann -  
 PartGmbH, Kaiserslautern



© Architekt Peter Naumburg  
**4400-0433** Naturkindergarten (44 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 Architekt Peter Naumburg  
 Mamming



© Lehnhardt Wiedemuth Architekturfotografie  
**4400-0434** Kindertagesstätte (130 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 mz3 architekten ingenieure GmbH  
 Mainz



© Jan Braker Architekt | Jakob Börner  
**4400-0435** Kindertagesstätte (95 Kinder)  
 Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard  
 Jan Braker Architekt  
 Hamburg



© Felix Meyer  
**4400-0436** Kindertagesstätte (86 Kinder)  
 Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 JURETZKA ARCHITEKTEN PartG mbB  
 Weiden



© MICHAEL KOPPETSCH ARCHITEKT  
**4400-0437** Kindertagesstätte (94 Kinder)  
 Kindergärten, unterkellert  
 MICHAEL KOPPETSCH ARCHITEKT  
 Burscheid



© Hartmann + Helm  
**5100-0143** Sporthalle (Dreifeldhalle)  
 Sporthallen (Dreifeldhallen)  
 Hartmann + Helm Planungsgesellschaft mbH  
 Weimar



© Christiane von Reimersdorff  
**5100-0144** Sporthalle (Dreifeldhalle)  
 Sporthallen (Dreifeldhallen)  
 MRO Partnerschaft mbB Architekt Kahnert,  
 Beratender Ingenieur Martens, Hamburg



© Maximilian Beyers  
**5100-0147** Sporthalle (1,5-Feldhalle)  
 Sporthallen (Einfeldhallen)  
 mayerwittig Architektur  
 Cottbus



© Oliver Heint  
**5100-0148** Mehrzweckhalle (1.650 Sitzplätze)  
 Sport- und Mehrzweckhallen  
 Fuchs und Rudolph Architekten und Stadtplaner  
 München



© David Matthesen  
**5200-0019** Sport- und Freizeitbad  
 Schwimmhallen  
 4a Architekten GmbH  
 Stuttgart



© BAUCONZEPT ©  
**5200-0022** Hallenbad, Sauna, Kegelbahn  
 Schwimmhallen  
 BAUCONZEPT © PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH  
 Lichtenstein



© burkhard | architekten PartGmbH  
**5300-0025** Vereinsheim  
 Gemeindezentren, mittlerer Standard  
 burkhard | architekten PartGmbH  
 Landau



© Architekt Reichwald GmbH

**6100-1463** Zweifamilienhaus  
Ein- u. Zweifamilienhäuser, unterkellert, mittlerer Standard  
Architekt Reichwald GmbH  
Hamburg



© Hinrichs & Bracker Architekten GmbH

**6100-1511** Einfamilienhaus  
Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard  
Hinrichs und Bracker  
Architekten GmbH



© Jean-Luc Valentin

**6100-1538** Mehrfamilienhaus (30 WE), TG  
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, einf. Standard  
grabowski.spork GmbH  
Wiesbaden



© +studio moeve

**6100-1711** Mehrfamilienhaus (7 WE), Garage  
Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard  
+studio moeve Planungsbüro bda GmbH & Co. KG  
Darmstadt



© Jens Rupprecht

**6100-1712** Mehrfamilienhaus (6 WE)  
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, hoher Standard  
Architekturbüro Jens Rupprecht  
Waren (Müritz)



© SES Architektur

**6100-1718** Einfamilienhaus  
Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert  
SES Architektur  
Bad Doberan



**6100-1721** Mehrfamilienhaus (4 WE), Praxis  
Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise  
ASUNA Dipl.Ing. (FH) Architekt Dirk Stenzel  
Leipzig



**6100-1726** Mehrfamilienhaus (11 WE)  
Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard  
Architekturbüro Griebel  
Lensahn



**6100-1737** Mehrfamilienhäuser (14 WE), TG  
Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, mittlerer Standard  
raumstation Architekten GmbH  
Starnberg



**6100-1738** Wohn-, Geschäftshaus (87 WE), Kita  
Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung  
roedig . schop architekten + partner mbB  
Berlin-Kreuzberg



**6100-1739** Einfamilienhaus  
Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert  
drauschke & fliegel Architektur  
Dresden



**6100-1741** Einfamilienhaus  
Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard  
MuG Architekten  
München



© Marion Sammet  
**6100-1747** Wohnanlage (15 WE), Gemeindesaal  
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung  
 meuer - planen beraten Architekten GmbH  
 München



© Tillmann Wagner Architekten  
**6100-1750** Einfamilienhaus  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard  
 Tillmann Wagner Architekten BDA  
 Berlin



© Sigurd Steinprinz  
**6100-1751** Mehrfamilienhäuser (98 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard  
 HGMB Architekten GmbH / Henning-Shin Architekten  
 Düsseldorf



© Elmar Paul Sommer  
**6100-1752** Atelier, Ferienwohnung  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard  
 Elmar Paul Sommer Dipl.-Ing. Architekt + Stadtplaner  
 Monschau



© heizenröderarchitekten  
**6100-1755** Mehrfamilienhaus (12 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard  
 heizenröderarchitekten GmbH  
 Hanau



© Dr. Flammeyer Architekten  
**6100-1756** Mehrfamilienhaus (14 WE), TG  
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard  
 Dr. Flammeyer Architekten, Nordhausen und  
 Architektur Contor Wienrich GmbH, Nordhausen



**6100-1757** Einfamilienhaus  
Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard  
JEBENS SCHOOF ARCHITEKTEN BDA  
Heide



**6100-1759** Reihenhäuser (3 WE)  
Reihenhäuser, hoher Standard  
Werkgruppe Kleinmachnow Architekten PartGmbB  
Kleinmachnow



**6100-1762** Mehrfamilienhaus (16 WE)  
Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard  
sieglundalbert Gesellschaft von Architekten  
Berlin



**6100-1763** Mehrfamilienhaus (20 WE), TG  
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, hoh. Standard  
KAPALAARCHITEKTUR Carsten Kapala  
Herne



**6100-1764** Einfamilienhaus  
Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard  
feldhaus architekten partnerschaft mbh  
Ibbenbüren



**6100-1765** Mehrfamilienhaus (45 WE)  
Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard  
Meyer Steffens Architekten und Stadtplaner BDA  
Lübeck



© Sebastian Schels  
**6100-1766** Wohnheim, Tagesbetreuung  
 Wohnheime und Internate  
 ☞ Modersohn & Freiesleben Architekten Part mbB  
 Berlin



© HKR+ Partner mbB  
**6100-1767** Mehrfamilienhaus (8 WE), TG  
 Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise  
 ☞ HKR+ Architekten und Partner mbB  
 Köln



© Perlbach Fotodesign  
**6100-1768** Einfamilienhaus  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 ☞ AX5 architekten, Kiel und  
 Wolf Weiss, Bönnebützel



© Jens' Lehmkuhler  
**6100-1769** Reihemittelhaus  
 Reihenhäuser, hoher Standard  
 ☞ Claudia Gräfe Marion Schonhoven Architektur BDA  
 in Partnerschaft mbb, Bremen



© Kramm & Strigl  
**6100-1771** Mehrfamilienhäuser (83 WE), TG  
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard  
 ☞ Kramm & Strigl Architekten und Stadtplaner-  
 gesellschaft mbH, Darmstadt



© Constantin Meyer Fotografie  
**6100-1772** Mehrfamilienhaus (9 WE, 3 STP)  
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, einfacher Standard  
 ☞ foundation 5+ architekten BDA  
 Kassel



© Marius im Rahm  
**6100-1773** Mehrfamilienhaus (3 WE), Büro  
 Mehrfamilienhäuser, mit bis zu 6 WE, mittlerer Standard  
 KRAUS Arch. & Ing. GmbH  
 Köln



© Jan Wengenroth Photodesign  
**6100-1774** Einfamilienhaus  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard  
 lutz architekten GmbH  
 Bad Honnef



© Jan Wengenroth Photodesign  
**6100-1775** Mehrfamilienhaus (3 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard  
 lutz architekten GmbH  
 Bad Honnef



© Jan Wengenroth Photodesign  
**6100-1776** Mehrfamilienhaus (5 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, mittlerer Standard  
 lutz architekten GmbH  
 Bad Honnef



© Hölzl Knoten Frischholz  
**6100-1778** Reihenhäuser (6 WE)  
 Reihenhäuser, mittlerer Standard  
 Hölzl Knoten Frischholz Architekten und Innen-  
 architektin PartG mbB, Tegernsee



© Constantin Meyer Fotografie  
**6100-1779** Wohnanlage (5 Gebäude, 71 WE), TG  
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard  
 Reichel Architekten PartG mbB  
 Kassel



© Marcel Kohnen  
**6100-1780** Einfamilienhaus, Garage  
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard  
 Wirges-Klein Architektur  
 Bonn



© Adrienne-Sophie Hoffen  
**6100-1783** Einfamilienhaus, Garage  
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard  
 Knopp Wassmer Architekten PartG mbB  
 München



© Herbert Stolz  
**6100-1784** Einfamilienhaus, Doppelgarage  
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard  
 brandl architekten gmbh  
 Regensburg



© Eva Hanewinkel  
**6100-1786** Einfamilienhaus, Garage (2 STP)  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 LIESL BAUMEISTER Architekten  
 Frankfurt am Main



© Eva Hanewinkel  
**6100-1787** Zweifamilienhaus  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 LIESL BAUMEISTER Architekten  
 Frankfurt am Main



© Mario Brand  
**6100-1788** Wohn- und Geschäftshaus (27 WE)  
 Wohnhäuser, mit mehr als 15% Mischnutzung  
 Sebastian Sehr  
 Münster



© Architekturbüro Bahr  
**6100-1789** Mehrfamilienhaus (10 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise  
 Architekturbüro W.Bahr  
 Hiddenhausen



© Architekturbüro Bahr  
**6100-1790** Mehrfamilienhaus (8 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise  
 Architekturbüro W.Bahr  
 Hiddenhausen



© QueckArchitektur  
**6100-1792** Einfamilienhaus, Garage  
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard  
 QueckArchitektur  
 Pielenhofen



© havel&korn  
**6100-1793** Einfamilienhaus, Garagen  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., hoher Standard  
 Sillmanns GmbH  
 Mönchengladbach



© Nate Cook  
**6100-1795** Mehrfamilienhaus (20 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise  
 STUDIO LOES GMBH  
 Berlin



© Stefan Adlich  
**6100-1799** Einfamilienhaus  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, nicht unterkellert  
 Architekturbüro Stefan Adlich  
 Leipzig



© dasfeine architekten  
**6100-1800** Einfamilienhaus  
 Ein- u. Zweifamilienhäuser, nicht unterkell., mittl. Standard  
 dasfeine architekten  
 Berlin



© Wimmer Architekten  
**6100-1802** Einfamilienhaus, Doppelgarage  
 Ein- und Zweifamilienhäuser, unterkellert, hoher Standard  
 Wimmer Architekten GbR  
 Rosenheim



© FOTOSTUDIO CROCE & WIR  
**6100-1803** Wohnanlage (88 WE), TG  
 Mehrfamilienhäuser, mit 20 oder mehr WE, mittl. Standard  
 WWA Architekten PartmbB  
 München



© Loba Schneider  
**6100-1804** Mehrfamilienhäuser (28 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise  
 baut architektur partmbb  
 Köln



© WJLF Fotografie  
**6100-1805** Mehrfamilienhaus (9 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, mit 6 bis 19 WE, hoher Standard  
 Melachrinos und Schlitt Architekten BDA  
 Mainz



© Andreas Fuchs  
**6100-1806** Mehrfamilienhaus (18 WE)  
 Mehrfamilienhäuser, Holzbauweise  
 Weidner Architektur  
 Weiden



© KesseMediArt  
**6100-1815** Einfamilienhaus, Doppelgarage  
Ein- und Zweifamilienhäuser, Holzbauweise, unterkellert  
cl.ar Carsten Larusch Architektur  
Bitburg



© Christoph Beer  
**6200-0102** Tagespflege (26 Pflegeplätze)  
Pflegeheime  
Euen, Wolf & Winter GmbH Architektur- und  
Ingenieurbüro, Gera



© werkgruppe drei  
**6200-0132** Pflegeheim (83 Betten)  
Pflegeheime  
DIETRICH I UNTERTRIFALLER, BREGENZ und  
werkgruppe drei | Staiger Weltin, Konstanz



© Architekten BHP  
**6200-0137** Hospiz (12 Betten)  
Pflegeheime  
Architekten BENDER HETZEL Planungsgesellschaft mbH  
Koblenz



© Herbert Stolz  
**6200-0140** Wohnheim (24 Betten)  
Wohnheime und Internate  
donhauser postweiler architekten  
Regensburg



© DERIX-Gruppe  
**6200-0141** Übergangwohnheim (81 Betten)  
Wohnheime und Internate  
W. u. J. Derix GmbH & Co.  
Niederkrüchten



**6400-0131** Jugendhaus  
Gemeindezentren, hoher Standard  
🏠 BOLWIN | WULF Architekten Partnerschaft mbB  
Berlin



**6400-0133** Gemeindezentrum (50 Sitzplätze)  
Gemeindezentren, mittlerer Standard  
🏠 NGA Nehse & Gerstein Architekten BDA PartGmbH  
Hannover



**6400-0134** Gemeindezentrum (100 Sitzplätze)  
Gemeindezentren, Holzbauweise  
🏠 Irlenbusch von Hantelmann Architekten BDA  
Leipzig



**6400-0135** Wohnpflegeheim (14 Kinder)  
Pflegeheime  
🏠 eap Architekten . Stadtplaner PartGmbH  
München



**6400-0138** Begegnungszentrum (80 Sitzplätze)  
Gemeindezentren, Holzbauweise  
🏠 Deppisch Architekten GmbH  
Freising



**6400-0140** Gemeindehaus, Mehrzweckraum  
Gemeindezentren, hoher Standard  
🏠 Lechner · Lechner Architekten GmbH  
Traunstein



© Lechner · Lechner Architekten  
**6400-0141** Jugendtreff, Veranstaltungssaal  
 Gemeindezentren, Holzbauweise  
 Lechner · Lechner Architekten GmbH  
 Traunstein



© RALF HEIDENREICH FOTOGRAFIE  
**6500-0064** Schulmensa, Großküche, Fachräume  
 Gaststätten, Kantinen und Mensen  
 Eßmann | Gärtner | Nieper Architekten GbR  
 Darmstadt



© René Graf  
**6500-0065** Mensa (70 Sitzplätze)  
 Gaststätten, Kantinen und Mensen  
 punkt4 architekten Part mbB  
 Kassel



© Susan Büth  
**6500-0066** Tiny Houses (3St), Gastronomie  
 Weiterbildungseinrichtungen  
 w e i s s Architekten  
 Eichstätt



© Architekturbüro Filbert GmbH  
**6600-0040** Hotel-/Tagungsgebäude (30 Betten)  
 Hotels  
 Architekturbüro Filbert GmbH  
 Hamm



© Andreas Koehler Fotografie  
**7100-0075** Produktionshalle (10 AP)  
 Lagergebäude, ohne Mischnutzung  
 MxParchitektur  
 Dachau



© JANBITTER.DE  
**7100-0076** Labor- und Bürogebäude (170 AP)  
 Instituts- und Laborgebäude  
 Holzer Kobler Architekturen  
 Berlin



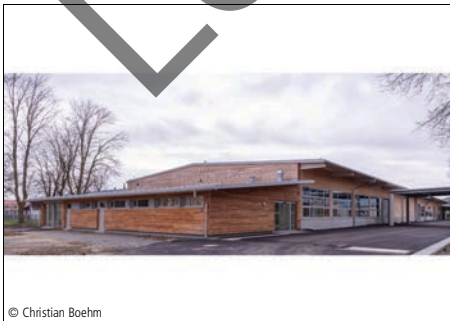
© Fischer Martens Behn Architekten  
**7200-0098** Verkaufshalle (2 AP), Büro, Lager  
 Verbrauchermärkte  
 zmb Architekten PartGmbB  
 Uelzen



© planerzirkel consulting architects GmbH  
**7300-0102** Zwischenlager (2 AP)  
 Lagergebäude, ohne Mischnutzung  
 planerzirkel consulting architects GmbH  
 Hildesheim



© Christian Boehm  
**7300-0114** Werkstattgebäude (10 AP)  
 Betriebs- u. Werkstätten, mehrgeschossig, ger. Hallenanteil  
 Arc Architekten Partnerschaft mbB  
 Bad Birnbach



© Christian Boehm  
**7300-0115** Werkstatt (110 AP)  
 Betriebs- u. Werkstätten, mehrgeschossig, hoh. Hallenanteil  
 Arc Architekten Partnerschaft mbB  
 Bad Birnbach



© luenzmann architektur  
**7400-0009** Fahrzeughalle (3 STP)  
 Öffentliche Bereitschaftsdienste  
 luenzmann architektur  
 Hamburg



**7600-0085** Feuerwehrhaus (3 Fahrzeuge)  
Feuerwehnhäuser

🏠 jup.arc weinert juraschek architekten partmbb  
Winsen (Luhe)



**7600-0108** Feuerwehr Übungsanlage  
Feuerwehnhäuser

🏠 Link Architekten  
Walldüren



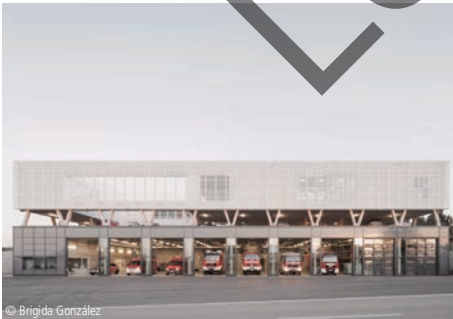
**7600-0109** Rettungswache (3 Fahrzeuge)  
Feuerwehnhäuser

🏠 Architekturbüro Pflügelbauer & Scheffczyk PartG mbB  
Hamburg



**7600-0110** Feuerwehrhaus (5 Fahrzeuge)  
Feuerwehnhäuser

🏠 Architekturbüro Steffen  
Überherrn



**7600-0111** Feuerwehrhaus (8 Fahrzeuge)  
Feuerwehnhäuser

🏠 wulf architekten gmbh  
Stuttgart



**7700-0087** Lagerhalle  
Lagergebäude, ohne Mischnutzung  
RAINER GRAF architekten GmbH  
Ofterdingen



© Smits + Tandler  
**7700-0096** Wirtschaftsgebäude  
 Friedhofsgebäude  
 Smits + Tandler Freie Architekten und Ingenieure  
 Partnerschaft BDA, Erfurt



© KISSERARCHITEKTUR  
**7700-0098** Konfektionierungshalle, Büros  
 Betriebs- u. Werkstätten, mehrgeschossig, hoh. Hallenteil  
 KISSERARCHITEKTUR  
 Isernhagen



© Tobias Trapp Fotografie  
**7700-0099** Logistikzentrum (102 AP)  
 Lagergebäude, mit mehr als 25% Mischnutzung  
 Lindschulte Planungsgesellschaft mbH  
 Oldenburg



© Architekturbüro Ilg  
**7700-0100** Salzlagerhalle  
 Öffentliche Bereitschaftsdienste  
 Dr. Gollwitzer, Dr. Linse und Partner, München und  
 Architekturbüro Ilg, München



© Matthias Kestel  
**7700-0101** Lagerhalle (4 AP)  
 Lagergebäude, ohne Mischnutzung  
 STUDIO LEK Architekt:innen PartG mbB  
 München



© Iris Bräcke  
**7800-0045** Parkscheune (21 STP)  
 Mehrfachgaragen  
 Müller Architekten GmbH  
 Kronach



© Steffen Roller Photography  
**7800-0046** Fahrradhaus Bahnhof (62 STP)  
Fahrradparkhäuser  
ott\_architekten BDA partnerschaft mbB  
Laichingen



© benjamin brückner  
**7800-0047** Mobilstation (10 Fahrräder)  
Fahrradparkhäuser  
claus arnold architekt bda  
Würzburg



© Fichtner Gruber Architekten  
**7800-0048** Garage (6 STP)  
Mehrfachgaragen  
Fichtner Gruber Architekten  
Weiden



© petermann.thiele.kochanek  
**9100-0182** Geoinformationszentrum  
Bibliotheken, Museen und Ausstellungen  
petermann.thiele.kochanek architekten und ingenieure  
Bad Frankenhausen



© Thomas Ulrich  
**9100-0225** Empfangsgebäude  
Bibliotheken, Museen und Ausstellungen  
MPP GmbH Architekten + Ingenieure  
Rostock



© Jürgen Voss  
**9100-0231** Kultur- und Bildungszentrum  
Gemeindezentren, hoher Standard  
HÜBOTTER + STÜRKEN + DIMITROVA  
Hannover



© David Matthiessen Fotografie

**9100-0232** Gemeindesaal, Gaststätte  
Gemeindezentren, Holzbauweise  
f64 Architekten und Stadtplaner GmbH  
Kempten



© Simon Menges + Nino Tugushi

**9100-0234** Bürgerhaus (150 Sitzplätze)  
Gemeindezentren, Holzbauweise  
Atelier Fanelisa  
Berlin



© Kramm & Strigl

**9100-0236** Veranstaltungsgebäude, Gastronomie  
Gemeindezentren, mittlerer Standard  
Kramm & Strigl Architekten und Stadtplanergesellschaft mbH, Darmstadt



© Kontur Planungsgesellschaft

**9700-0037** Trauerzentrum (40 Sitzplätze)  
Friedhofsgebäude  
Kontur Planungsgesellschaft/ Leinau6 GbR  
Oldenburg



© Steffen Roller Photography  
**7300-0112** Funktionsgebäude Bahnhof  
Ohne Gebäudeartenzuordnung  
ott\_architekten BDA partnerschaft mbB  
Laichingen



© Thomas Ott, www.o2t.de  
**9100-0227** Aussichtsturm  
Ohne Gebäudeartenzuordnung  
pwpMAS Architekten PartG mbB  
Darmstadt



© Ignacio Bandera  
**9100-0233** Aussichtsturm  
Ohne Gebäudeartenzuordnung  
Tang & Buhl Architekten PartGmbH  
Berlin



**9100-0239** Aussichtsturm  
Ohne Gebäudeartenzuordnung  
Architekturbüro Wolfgang Ott  
Kronberg

Leseprobe

Leseprobe

Erläuterungen zur Fachbuchreihe  
BKI Baukosten Neubau




Leseprobe

# Erläuterungen zur Fachbuchreihe BKI Baukosten Neubau

Die Fachbuchreihe BKI Baukosten besteht aus drei Bänden:

- Baukosten Gebäude Neubau 2026, Statistische Kostenkennwerte (Teil 1)
- Baukosten Bauelemente Neubau 2026, Statistische Kostenkennwerte (Teil 2)
- Baukosten Positionen Neubau 2026, Statistische Kostenkennwerte (Teil 3)

Die drei Fachbücher für den Neubau sind für verschiedene Stufen der Kostenermittlungen vorgesehen. Daneben gibt es noch eine vergleichbare Buchreihe für den Altbau (Bauen im Bestand), gegliedert in zwei Fachbücher. Nähere Informationen dazu erscheinen in den entsprechenden Büchern. Die nachfolgende Schnellübersicht erläutert Inhalt und Verwendungszweck:

BKI FACHBUCHREIHE Baukosten Neubau 2026		
		
<b>BKI Baukosten Gebäude</b>	<b>BKI Baukosten Bauelemente</b>	<b>BKI Baukosten Positionen</b>
Inhalt: Kosten des Bauwerks, 1. und 2. Ebene nach DIN 276 von 86 Gebäudearten	Inhalt: 3. Ebene DIN 276 und Elementarten nach BKI, außerdem Lebensdauern von Bauteilen, Grobelementarten und Kosten im Stahlbau	Inhalt: Positionen nach Leistungsbereichsgliederung für Rohbau, Ausbau, Technische Gebäudeausrüstung und Freianlagen
Geeignet <sup>1</sup> für Kostenrahmen, Kostenschätzung	Geeignet für Kostenberechnung und Kostenvoranschlag	Geeignet für bepreiste Leistungsverzeichnisse und Kostenanschlag
HOAI Phasen 1 und 2	HOAI Phasen 3 bis 6	HOAI Phasen 6 und 8
<sup>1</sup> BKI empfiehlt, bereits ab Vorlage erster Skizzen oder Vorentwürfe Kosten in der 2. Ebene nach DIN 276 zu ermitteln (Grobelementmethode).		

Die Buchreihe BKI Baukosten enthält für die verschiedenen Stufen der Kostenermittlung unterschiedliche Tabellen und Grafiken. Ihre Anwendung soll nachfolgend kurz dargestellt werden.

Für die Ermittlung der „ersten Zahl“ werden auf der ersten Seite jeder Gebäudeart die Kosten des Bauwerks insgesamt angegeben. Je nach Informationsstand kann der Kostenkennwert (KKW) pro m<sup>3</sup> BRI (Brutto-Rauminhalt), m<sup>2</sup> BGF (Brutto-Grundfläche) oder m<sup>2</sup> NUF (Nutzungsfläche) verwendet werden.

Diese Kennwerte sind geeignet, um bereits ohne Vorentwurf erste Kostenaussagen auf der Grundlage von Bedarfsberechnungen treffen zu können.

Für viele Gebäudearten existieren zusätzlich Kostenkennwerte pro Nutzeinheit. In allen Büchern der Reihe BKI Baukosten werden die statistischen Kostenkennwerte mit Mittelwert (Fettdruck) und Streubereich (von- und bis-Wert) angegeben (Abb. 1; BKI Baukosten Gebäude).

In der unteren Grafik der ersten Seite zu einer Gebäudeart sind die Kostenkennwerte der an der Stichprobe beteiligten Objekte zur Erläuterung der Bandbreite der Kostenkennwerte abgebildet. In allen Büchern wird in der Fußzeile der Kostenstand und die Mehrwertsteuer angegeben. (Abb. 2; BKI Baukosten Gebäude)

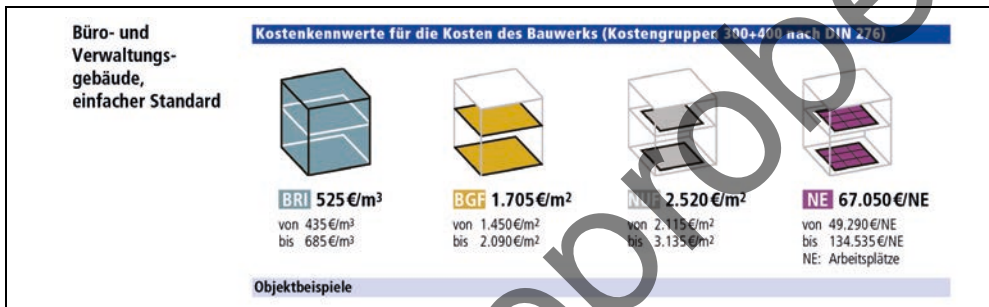


Abb. 1 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte des Bauwerks

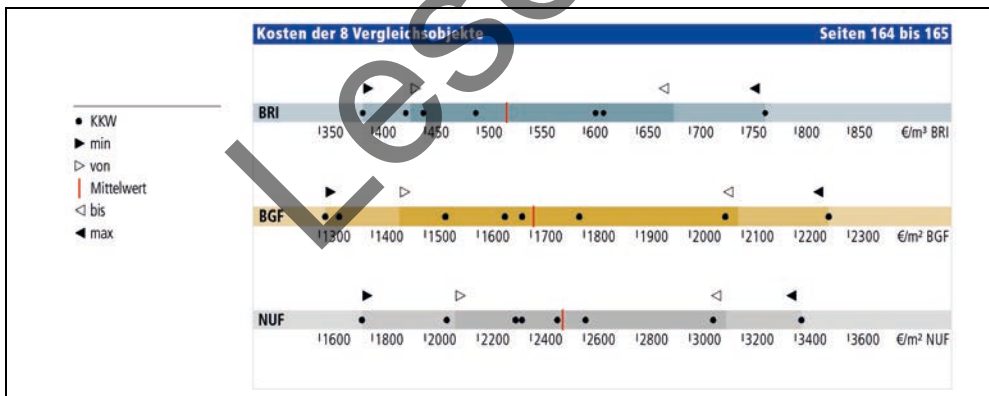


Abb. 2 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte der Objekte einer Gebäudeart

## Kostenrahmen, Kostenschätzung

Die obere Tabelle der zweiten Seite zu einer Gebäudeart differenziert die Kosten des Bauwerks in die Kostengruppen der 1. Ebene für den Kostenrahmen. Es werden nicht nur die Kostenkennwerte für das Bauwerk – getrennt nach Baukonstruktionen und Technische Anlagen – sondern ebenfalls für „Vorbereitende Maßnahmen“ des Grundstücks, „Außenanlagen und Freiflächen“, „Ausstattung und Kunstwerke“, „Baunebenkosten“ genannt. Für Plausibilitätsprüfungen sind zusätzlich die Prozentanteile der einzelnen Kostengruppen ausgewiesen. (Abb. 3; BKI Baukosten Gebäude)

Für die Kostenschätzung müssen nach aktueller DIN 276 die Gesamtkosten nach Kostengruppen in der 2. Ebene der Kostengliederung ermittelt werden. Dazu müssen die Mengen der Kostengruppen 310 Baugrube/Erdbau bis 360 Dächer und die BGF ermittelt werden. Eine Kostenermittlung auf der 2. Ebene ist somit bereits durch Ermittlung von lediglich sieben Mengen möglich. (Abb. 4; BKI Baukosten Gebäude)

In den Benutzerhinweisen am Anfang des Fachbuchs „BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte Teil 1“ ist eine „Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen und Technischer Anlagen“ aufgelistet. Sie unterstützen bei der Standardeinordnung einzelner Projekte. Weiterhin gibt die Auflistung Hinweise, welche Ausführungen in den Kostengruppen der 2. Ebene kostenmindernd bzw. kostensteigernd wirken. Dementsprechend sind Kostenkennwerte über oder unter dem Durchschnittswert auszuwählen. Eine rein systematische Verwendung des Mittelwerts reicht für eine qualifizierte Kostenermittlung nicht aus. (Abb. 5; BKI Baukosten Gebäude)

Kostenkennwerte für die Kostengruppen der 1. und 2. Ebene DIN 276						
KG	Kostengruppen der 1. Ebene	Einheit	>	€/Einheit	<	> % an 300+400 <
100	Grundstück	m²GF	–	–	–	–
200	Vorbereitende Maßnahmen	m²GF	4	14	23	1,0 2,6 7,3
300	Bauwerk – Baukonstruktionen	m²BGF	1.111	1.415	1.642	79,1 83,0 87,4
400	Bauwerk – Technische Anlagen	m²BGF	205	290	393	12,6 17,0 20,9
	Bauwerk 300+400	m²BGF	1.451	1.705	2.092	100,0 100,0 100,0
500	Außenanlagen und Freiflächen	m²AF	64	125	289	2,0 6,0 13,9
600	Ausstattung und Kunstwerke	m²BGF	70	170	229	5,2 9,9 12,2
700	Baunebenkosten	m²BGF	402	449	495	23,6 26,3 29,1
800	Finanzierung	m²BGF	–	–	–	–

< \* Auf Grundlage der HOAI 2021 berechnete Werte nach §§ 35, 52, 56.  
 Weitere Informationen siehe Seite 56

Abb. 3 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte der 1. Ebene

KG	Kostengruppen der 2. Ebene	Einheit	>	€/Einheit	<	> % an 1. Ebene <
310	Baugrube / Erdbau	m³BGI	16	37	49	1,5 1,8 2,3
320	Gründung, Unterbau	m²GRF	330	424	609	9,0 15,6 19,9
330	Außenwände / vertikal außen	m²AWF	401	460	490	23,6 25,7 29,8
340	Innenwände / vertikal innen	m²WIF	190	297	355	16,0 19,4 26,0
350	Decken / horizontal	m²DEF	308	393	478	0,0 12,3 18,7
360	Dächer	m²DAF	368	482	674	14,3 21,4 33,4
370	Infrastrukturanlagen		–	–	–	–
380	Baukonstruktive Einbauten	m²BGF	< 1	4	10	< 0,1 0,3 0,8
390	Sonst. Maßnahmen für Baukonst.	m²BGF	44	51	64	3,0 3,5 3,9
<b>300</b>	<b>Bauwerk – Baukonstruktionen</b>	<b>m²BGF</b>				<b>100,0</b>
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	m²BGF	28	48	79	11,6 18,6 22,9
420	Wärmeversorgungsanlagen	m²BGF	57	73	98	21,2 34,5 55,6
430	Raumlufttechnische Anlagen	m²BGF	–	2	–	0,0 0,5 0,8
440	Elektrische Anlagen	m²BGF	63	80	107	32,4 33,3 33,8
450	Kommunikationstechnische Anlagen	m²BGF	5	15	29	1,9 6,0 13,3
460	Förderanlagen	m²BGF	–	63	–	0,0 6,5 19,6
470	Nutzungsspez. / verfahrenstech. Anl.	m²BGF	–	5	–	0,0 0,6 1,7
480	Gebäude- und Anlagensautomation	m²BGF	–	–	–	–
490	Sonst. Maßnahmen f. techn. Anl.	m²BGF	–	–	–	–
<b>400</b>	<b>Bauwerk – Technische Anlagen</b>	<b>m²BGF</b>				<b>100,0</b>

Abb. 4 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte der 2. Ebene

#### Auswahl kostenrelevanter Baukonstruktionen

##### 310 Baugrube/Erdbau

- **kostenmindernd:**  
Nur Oberboden abtragen, Wiederverwertung des Aushubs auf dem Grundstück, keine Deponiegebühr, kurze Transportwege, wiederverwertbares Aushubmaterial für Verfüllung

+ **kostensteigernd:**  
Wasserhaltung, Grundwasserabsenkung, Baugrubenverbau, Spundwände, Baugrubensicherung mit Großbohrpfählen, Feisbohrungen, schwer lösbare Bodenarten oder Fels

##### 320 Gründung, Unterbau

- **kostenmindernd:**  
Kein Fußbodenaufbau auf der Gründungsfläche, keine Dämmmaßnahmen auf oder unter der Gründungsfläche

+ **kostensteigernd:**  
Teurer Fußbodenaufbau auf der Gründungsfläche, Bodenverbesserung, Bodenkanäle, Perimeterdämmung oder sonstige, teure Dämmmaßnahmen, versetzte Ebenen, hoher Wasserandrang

##### 330 Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen

mauerwerk, Ganzglastüren, Vollholztüren Brandschutztüren, sonstige hochwertige Türen, hohe Anforderungen an Statik, Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik und Optik, Edelstahlgeländer, raumhohe Verfließung

##### 350 Decke/Horizontale Baukonstruktionen

- **kostenmindernd:**  
Einfache Bodenbeläge, wenige und einfache Treppen, geringe Spannweiten

+ **kostensteigernd:**  
Doppelboden, hochwertige Holz- und Natursteinbeläge, Metall- und Holzbekleidungen, Edeltreppen, hohe Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik und Optik, hohe Spannweiten

##### 360 Dächer

- **kostenmindernd:**  
Einfache Geometrie, wenig Durchdringungen

+ **kostensteigernd:**  
Aufwändige Geometrie wie Mansarddach, Gauben, Metalldeckung, Glasdächer oder Glasoberlichter, begeh/befahrbar Flachdächer, Begrünung, Schutzelemente wie Edelstahl-Geländer

Abb. 5 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenrelevante Baukonstruktionen

Die Mengen der 2. Ebene können alternativ statistisch mit den Planungskennwerten auf der vierten Seite jeder Gebäudeart näherungsweise ermittelt werden. (Abb. 6; aus BKI Baukosten Gebäude: Planungskennwerte)

Eine Tabelle zur Anwendung dieser Planungskennwerte ist unter:

[www.bki.de/kostensimulationsmodell](http://www.bki.de/kostensimulationsmodell) für Neubau als Excel-Tabelle erhältlich. Die Anwendung dieser Tabelle ist dort ebenfalls beschrieben.

Die Werte, die über dieses statistische Verfahren ermittelt werden, sind für die weitere Verwendung auf Plausibilität zu prüfen und anzupassen.

In BKI Baukosten Gebäude befindet sich auf der dritten Seite zu jeder Gebäudeart eine Aufschlüsselung nach Leistungsbereichen für eine überschlägige Aufteilung der Bauwerkskosten. (Abb. 7; BKI Baukosten Gebäude)

Für die Kostenaufstellung nach Leistungsbereichen existiert folgender Ansatz:

Bereits nach Kostengruppen ermittelte Kosten können prozentual, mit Hilfe der Angaben in den Prozenspalten, in die voraussichtlich anfallenden Leistungsbereiche aufgeteilt werden.

Die Ergebnisse dieser „Budgetierung“ können die positionsorientierte Aufstellung der Leistungsbereichskosten nicht ersetzen. Für Plausibilitätsprüfungen bzw. grobe Kostenaussagen z. B. für Finanzierungsanfragen sind sie jedoch gut geeignet.

Planungskennwerte für Flächen und Rauminhalte nach DIN 277						
<b>Grundflächen</b>						
NUF Nutzungsfläche	100,0	100,0	100,0	66,7	68,0	69,2
TF Technikfläche	2,3	2,9	4,3	1,6	1,9	2,8
VF Verkehrsfläche	18,5	21,8	23,4	12,5	14,6	16,3
NRF Netto-Raumfläche	122,6	124,7	127,6	82,2	84,5	85,7
KGF Konstruktions-Grundfläche	20,1	22,9	26,8	14,3	15,5	17,8
BGF Brutto-Grundfläche	145,2	147,6	150,6	100,0	100,0	100,0
<b>Brutto-Rauminhalte</b>						
BRI Brutto-Rauminhalt	4,55	4,86	5,40	3,19	3,30	3,83
<b>Flächen von Nutzeinheiten</b>						
Nutzeinheit: Arbeitsplätze	23,95	26,96	26,96	37,34	40,14	40,14
<b>Lufttechnisch behandelte Flächen</b>						
Entlüftete Fläche	2,8	2,8	2,8	2,0	2,0	2,0
Be- und entlüftete Fläche	95,1	95,1	95,1	61,9	61,9	61,9
Teilklimatisierte Fläche	-	-	-	-	-	-
Klimatisierte Fläche	-	-	-	-	-	-
<b>KG Kostengruppen (2. Ebene)</b>						
Einheit		Menge/NUF		Menge/BGF		
310 Baugrube / Erdbau	m³BGI	1,29	1,39	0,86	0,93	0,93
320 Gründung, Unterbau	m²GRF	0,82	0,82	0,56	0,58	0,58
330 Außenwände / vertikal außen	m²AWF	1,14	1,14	0,79	0,79	0,82
340 Innenwände / vertikal innen	m²IWF	1,40	1,40	0,82	0,97	0,97
350 Decken / horizontal	m²DEF	0,94	0,94	0,64	0,64	0,64
360 Dächer	m²DAF	0,93	0,98	0,68	0,69	0,69
370 Infrastrukturanlagen						
380 Baukonstruktive Einbauten	m²BGF	1,45	1,48	1,00	1,00	1,00
390 Sonst. Maßnahmen für Baukonst.	m²BGF	1,45	1,48	1,00	1,00	1,00
<b>300 Bauwerk – Baukonstruktionen</b>	<b>m²BGF</b>	<b>1,45</b>	<b>1,48</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

Abb. 6 aus BKI Baukosten Gebäude: Planungskennwerte

Büro- und Verwaltungsgebäude, einfacher Standard						
Prozentanteile der Kosten für Leistungsbereiche nach STLB (Kosten Bauwerk nach DIN 276)						
LB	Leistungsbereiche	7,5%	15%	22,5%	30%	% an 300+400
000	Baustellen-, Verkehrssich. u. Sicherh.einr. inkl. 001					0,6 1,9 3,2
002	Erdarbeiten					1,5 1,9 2,5
006	Spezialerbearbeiten inkl. 005					- -
009	Entwässerungsarbeiten inkl. 011					0,3 0,5 0,9
010	Drän- und Versickerarbeiten					0,0 0,1 0,6
012	Mauerarbeiten					1,3 5,0 8,4
013	Betonarbeiten					16,0 20,2 23,5
014	Natur-, Betonwerksteinarbeiten					< 0,1 0,2 0,5
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten					0,8 3,3 5,6
017	Stahlbauarbeiten					0,6 3,7 11,9
018	Abdichtungsarbeiten					0,4 1,1 2,8
020	Dachdeckungsarbeiten					2,1 3,5 4,6
021	Dachabdichtungsarbeiten					0,0 0,3 1,2
022	Klempnerarbeiten					0,8 2,0 3,3
	<b>Rohbau</b>					40,1 43,6 50,7
023	Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme					1,6 4,6 7,0


Abb. 7 aus BKI Baukosten Gebäude: Kostenkennwerte für Leistungsbereiche

## Kostenberechnung

In der DIN 276 wird für Kostenberechnungen festgelegt, dass die Kosten bis zur 3. Ebene der Kostengliederung ermittelt werden müssen. (Abb. 8; BKI Baukosten Bauelemente)

Für die Kostengruppen 380, 390 und 410 bis 490 ist lediglich die BGF zu ermitteln, da hier sämtliche Kostenkennwerte auf die BGF bezogen sind. Da in der Regel nicht in allen Kostengruppen Kosten anfallen und viele Mengenermittlungen mehrfach verwendet werden können, ist die Mengenermittlung der 3. Ebene ebenfalls mit relativ wenigen Mengen (ca. 15 bis 25) möglich. (Abb. 9; BKI Baukosten Bauelemente)

Eine besondere Bedeutung kann der 3. Ebene der DIN 276 beim Bauen im Bestand im Rahmen der Bewertung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz zukommen, die auch in der aktualisierten HOAI 2021 enthalten ist. Denn erst in der 3. Ebene DIN 276 ist eine Differenzierung der Bauteile in die tragende Konstruktion und die Oberflächen (innen und außen) gegeben. Beim Bauen im Bestand sind häufig die Oberflächen zu erneuern. Wesentliche Teile der Gründung und der Tragkonstruktion bleiben faktisch unverändert, werden planerisch aber erfasst und mitverarbeitet. Deren Kostenanteile werden erst durch die Differenzierung der Kosten ab der 3. Ebene ablesbar. Daher können die Neubaukosten der 3. Ebene oft wichtige Kennwerte für die Bewertung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz darstellen.

334 Außenwandöffnungen		Gebäudeart	B	€/Einheit	KG an 300
	<b>1 Büro- und Verwaltungsgebäude</b>				
	Büro- und Verwaltungsgebäude, einfacher Standard	419,00	<b>491,00</b>	621,00	7,3%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard	785,00	<b>1.123,00</b>	2.043,00	11,7%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard	880,00	<b>1.287,00</b>	1.756,00	12,7%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise	713,00	<b>874,00</b>	990,00	8,7%
	<b>2 Gebäude für Forschung und Lehre</b>				
	Instituts- und Laborgebäude	1.121,00	<b>1.514,00</b>	2.668,00	13,5%
	<b>3 Gebäude des Gesundheitswesens</b>				
	Medizinische Einrichtungen	481,00	<b>762,00</b>	903,00	8,9%
	Pflegeheime	705,00	<b>956,00</b>	1.247,00	7,6%
	Gebäude für Erholungszwecke	1.193,00	<b>1.442,00</b>	2.288,00	12,0%
	<b>4 Schulen und Kindergärten</b>				
	Allgemeinbildende Schulen	825,00	<b>1.186,00</b>	1.829,00	15,2%
	Schulen, Holzbauweise	1.073,00	<b>1.437,00</b>	2.997,00	9,3%
	Berufliche Schulen	876,00	<b>1.152,00</b>	1.593,00	10,9%
	Förder- und Sonderschulen	924,00	<b>3.268,00</b>	12.597,00	13,0%
Weiterbildungseinrichtungen	1.315,00	<b>1.375,00</b>	1.469,00	19,0%	
Kindergärten, nicht unterkellert, einfacher Standard	704,00	<b>911,00</b>	1.015,00	8,9%	
Kindergärten, nicht unterkellert, mittlerer Standard	879,00	<b>1.048,00</b>	1.605,00	11,0%	
Kindergärten, nicht unterkellert, hoher Standard	840,00	<b>1.052,00</b>	1.264,00	11,0%	
Kindergärten, Holzbauweise, nicht unterkellert	790,00	<b>1.003,00</b>	1.224,00	8,1%	
Kindergärten, unterkellert	967,00	<b>1.045,00</b>	1.240,00	10,0%	

Einheit: m<sup>2</sup>  
Außenwandöffnungsfläche

Abb. 8 aus BKI Baukosten Bauelemente: Kostenkennwerte der 3. Ebene

444 Niederspannungs- installationsanlagen	Gebäudeart	€/Einheit		KG an 400
<b>1 Büro- und Verwaltungsgebäude</b>				
	Büro- und Verwaltungsgebäude, einfacher Standard	28,00	<b>46,00</b>	57,00 19,9%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, mittlerer Standard	85,00	<b>119,00</b>	175,00 18,8%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, hoher Standard	94,00	<b>125,00</b>	191,00 14,1%
	Büro- und Verwaltungsgebäude, Holzbauweise	58,00	<b>105,00</b>	150,00 18,7%
<b>2 Gebäude für Forschung und Lehre</b>				
	Instituts- und Laborgebäude	48,00	<b>107,00</b>	158,00 8,2%
<b>3 Gebäude des Gesundheitswesens</b>				
	Medizinische Einrichtungen	97,00	<b>140,00</b>	222,00 18,1%
	Pflegeheime	69,00	<b>104,00</b>	125,00 11,5%
	Gebäude für Erholungszwecke	103,00	<b>149,00</b>	217,00 8,2%
<b>4 Schulen und Kindergärten</b>				
	Allgemeinbildende Schulen	61,00	<b>92,00</b>	121,00 16,6%
	Schulen, Holzbauweise	66,00	<b>98,00</b>	134,00 16,7%
	Berufliche Schulen	97,00	<b>151,00</b>	197,00 17,4%
	Förder- und Sonderschulen	92,00	<b>141,00</b>	206,00 22,3%
	Weiterbildungseinrichtungen	91,00	<b>176,00</b>	345,00 20,0%

Abb. 9 aus BKI Baukosten Bauelemente: Kostenkennwerte der 3. Ebene für Kostengruppe 400

## Kostenvoranschlag

Mit dem Begriff „Kostenvoranschlag“ wird in der aktuellen DIN 276 gegenüber der Vorgängernorm ein neuer Begriff eingeführt. Der Kostenvoranschlag wird als die Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Vergabe definiert. Die neue Kostenermittlungsstufe entspricht dem bisherigen „Kostenanschlag“. Die DIN 276 fordert, dass die Gesamtkosten nach Kostengruppen in der 3. Ebene der Kostengliederung ermittelt und darüber hinaus nach technischen Merkmalen oder herstellungsmäßigen Gesichtspunkten weiter untergliedert werden. Anschließend sollen die Kosten in Vergabeeinheiten nach der für das jeweilige Bauprojekt vorgesehenen Vergabe- und Ausführungsstruktur geordnet werden. Diese Ordnung erleichtert es in den nachfolgenden Kostenermittlungen, dass die Angebote, Aufträge und Abrechnungen zusammengestellt, kontrolliert und verglichen werden können.

Für die geforderte Untergliederung der 3. Ebene sind die im Band „Bauelemente“ enthaltenen BKI Elementarten besonders geeignet. Die darin enthaltene Aufteilung in Leistungsbereiche ermöglicht eine ausführungsorientierte Gliederung. Diese Leistungsbereiche können dann zu den geforderten projektspezifischen Vergabeeinheiten zusammengestellt werden.

<b>334.20 Fenstertüren</b>				
06	<b>AW Fenstertür, Kunststoff, einflügelig, Fensterbank</b>	1.061,00	<b>1.367,00</b>	1.701,00
	Außenwand, Fenstertür, einflügelig, Kunststoff, mit Wärmeschutzverglasung, Fensterbank außen Aluminium			
	Einheit: St Öffnung			
	026 Fenster, Außentüren			100,0%
07	<b>AW Fenstertür, Kunststoff, zweiflügelig, Fensterbank</b>	2.309,00	<b>2.422,00</b>	2.717,00
	Außenwand, Fenstertür, zweiflügelig, Kunststoff, mit Wärmeschutzverglasung, Fensterbank außen Aluminium			
	Einheit: St Öffnung			
	026 Fenster, Außentüren			100,0%

Abb. 10 aus BKI Baukosten Bauelemente: Kostenkennwerte für Elementarten

## Kostenanschlag

Der Kostenanschlag ist nach Kostenrahmen, Kostenschätzung, Kostenberechnung und Kostenvoranschlag die fünfte Stufe der Kostenermittlungen nach DIN 276. Er dient den Entscheidungen über die Vergaben und die Ausführung. Die HOAI-Novelle 2013 beinhaltet in der Leistungsphase 6 „Vorbereitung der Vergabe“ eine wesentliche Änderung: Als Grundleistung wird hier das „Ermitteln der Kosten auf Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse“ aufgeführt. Auch in der HOAI 2021 ist die Grundleistung unverändert enthalten. Nach der Begründung zur 7. HOAI-Novelle wird durch diese präzisierte Kostenermittlung und -kontrolle der Kostenanschlag entbehrlich. Dies heißt jedoch nicht, dass auf die 3. Ebene der DIN 276 verzichtet werden kann. Die 3. Ebene der DIN 276 und die BKI Elementarten sind wichtige Zwischenschritte auf dem Weg zu bepreisten Leistungsverzeichnissen.

335 Außenwandbekleidungen, außen		KG.OZ	>	€/Einheit	<	LB an EA	
<b>335.10 Unterkonstruktion</b>							
01	<b>AW Sockelabdichtung, MDS, Sockelprofil</b>	61,00	66,00	75,00			
Sockelabdichtung der Außenwand, mit flexibler, mineralischer Schlämme, mit Sockelprofil							
Einheit: m <sup>2</sup> Sockelfläche							
018 Abdichtungsarbeiten							66,4%
023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme							33,6%
02	<b>AW Abdichtung Bodenfeuchte, MDS</b>	51,00	55,00	63,00			
Außenwandabdichtung gegen Bodenfeuchte mit flexibler, mineralischer Schlämme							
Einheit: m <sup>2</sup> Abdichtungsfläche							
018 Abdichtungsarbeiten							100,0%
03	<b>AW Abdichtung Bodenfeuchte, PMBC</b>	59,00	64,00	73,00			
Außenwandabdichtung gegen Bodenfeuchte, mit kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung							
Einheit: m <sup>2</sup> Abdichtungsfläche							
018 Abdichtungsarbeiten							100,0%
04	<b>AW Wärmedämmung, XPS 100, Noppenbahn</b>	76,00	83,00	94,00			
Außenwanddämmung mit Perimeterdämmung aus extrudiertem Polystyrol, 100mm, Schutz- und Sickerschicht mit Noppenbahn und Vlies							

Abb. 11 aus BKI Baukosten Bauelemente: Kostenkennwerte für Elementarten

## Positionspreise

Zum Bepreisen von Leistungsverzeichnissen, Vorbereitung der Vergabe sowie Prüfen von Preisen eignet sich der Band BKI Baukosten Positionen, Statistische Kostenkennwerte (Teil 3). In diesem Band werden Positionen aus den BKI-Positionsdatenbanken ausgewertet und tabellarisch mit Minimal-, Von-, Mittel-, Bis- sowie Maximalpreisen aufgelistet. Aufgeführt sind jeweils Brutto- und Nettopreise. (Abb. 12; BKI Baukosten Positionen)

Die Von-, Mittel-, Bis-Preise stellen dabei die übliche Bandbreite der Positionspreise dar. Minimal- und Maximalpreise bezeichnen die kleinsten und größten aufgetretenen Preise einer in den BKI-Positionsdatenbanken dokumentierten Position. Sie stellen jedoch keine absolute Unter- oder Obergrenze dar. Die Positionen sind gegliedert nach den Leistungsbereichen des Standardleistungsbuchs. Es werden Positionen für Rohbau, Ausbau, Technische Gebäudeausrüstung und Freianlagen dokumentiert.

Ergänzt werden die statistisch ausgewerteten Baupreise durch Mustertexte für die Ausschreibung von Bauleistungen. Diese werden von Fachautoren verfasst und i.d.R. von Fachverbänden geprüft. Die Verbände sind in der Fußzeile für den jeweiligen Leistungsbereich benannt. (Abb. 13; BKI Baukosten Positionen)

LB 012 Mauerarbeiten		Mauerarbeiten				Preise €	
Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	◊ brutto €	◊ netto €	◀
1	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 15cm	m	1	3	4	5	8
			2	3	3	4	6
2	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 17,5cm	m	2	5	6	7	10
			2	4	5	6	8
3	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 24cm	m	3	5	6	8	13
			3	5	5	7	11
4	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 36,5cm	m	5	8	9	11	16
			4	7	8	9	13
5	Dämmstein, Mauerwerk, 11,5cm	m	33	46	52	61	80
			27	39	44	51	67
6	Dämmstein, Mauerwerk, 17,5cm	m	40	58	65	80	117
			33	48	55	67	99
7	Dämmstein, Mauerwerk, 24cm	m	55	77	86	109	159
			46	65	72	92	133
8	Dämmstein, KS-Mauerwerk, 11,5cm	m	32	38	40	43	47
			27	32	33	36	40

Abb. 12 aus BKI Baukosten Positionen: Positionspreise

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe
<b>A 1</b>	<b>Querschnittsabdichtung, Mauerwerk</b> Querschnittsabdichtung in/unter Mauerwerkswänden aus Bitumenbahnen, gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser gem. DIN 18533; inkl. Abgleichen der Auflagenfläche. Raumnutzungsklasse: RN1-E (geringe Anforderung) Wassereinwirkungsklasse: W4-E (Bodenfeuchte am Wandsockel, sowie Kapillarwasser in und unter Wänden) Rissklasse: R1-E (gering) Rissüberbrückungsklasse: RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm)	Beschreibung für Pos. 1-4
<b>1</b>	<b>Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 15cm</b> Wie Ausführungsbeschreibung A 1 Mauerdicke: bis 15 cm Abdichtung: Bitumendichtungsbahn G 200 DD	KG 342
1 €	3 €	3 €
4 €	6 €	[m]
0,04h/m		012.000.093

Abb. 13 aus BKI Baukosten Positionen: Mustertexte

## Detaillierte Kostenangaben zu einzelnen Objekten

In BKI Baukosten Gebäude existiert zu jeder Gebäudeart eine Objektübersicht mit den ausgewerteten Objekten, die zu den Stichproben beigetragen haben. (Abb. 14; BKI Baukosten Gebäude)

Diese Übersicht erlaubt den Übergang von der Kostenkennwertmethode auf der Grundlage einer statistischen Auswertung, wie sie in der Buchreihe "BKI Baukosten" gebildet wird, zur Objektvergleichsmethode auf der Grundlage einer objektorientierten Darstellung, wie sie in den "BKI Objektdaten" enthalten ist. Alle Objekte sind mit einer Objektnummer versehen, unter der eine Einzeldokumentation bei BKI geführt wird. Weiterhin ist angegeben, in welchem Fachbuch der Reihe BKI Objektdaten das betreffende Objekt veröffentlicht wurde.

In diesem Band sind Objekte in Holzmodulbauweise abgebildet. Für die Kostengliederung der DIN 276 stellen diese Modulbauten wegen ihrer zwangsläufigen Durchmischung von Kosten der Baukonstruktionen, der technischen Anlagen und der Baunebenkosten eine Besonderheit dar. Die Kosten der Basismodule beinhalten Kosten der KG 300 und KG 400 sowie anteilige Kosten des GU an KG 700, daher werden die Kosten dieser Objekte nicht in der statistischen Auswertung berücksichtigt. Die Objekte sind jeweils mit dem Hinweis „Kostentechnische Besonderheit durch Modulbauweise“ markiert.




Büro- und Verwaltungsgebäude, einfacher Standard		Objektübersicht zur Gebäudeart			
<b>€/m<sup>2</sup> BGF</b> min 1.310 €/m <sup>2</sup> von 1.450 €/m <sup>2</sup> Mittel <b>1.705 €/m<sup>2</sup></b> bis 2.090 €/m <sup>2</sup> max 2.260 €/m <sup>2</sup>		<b>1300-0276 Bürogebäude (41 AP)</b>	<b>BRI 3.653m<sup>3</sup></b>	<b>BGF 1.093m<sup>2</sup></b>	<b>NUF 732m<sup>2</sup></b>
		Bürogebäude mit 41 Arbeitsplätzen. Mauerwerk.	Land: Schleswig-Holstein Kreis: Steinburg Standard: einfach Bauzeit: 56 Wochen Kennwerte: bis 1. Ebene DIN 276	<b>BGF 2.067 €/m<sup>2</sup></b>	veröffentlicht: BKI Objektdaten N18
	<b>Planung:</b> Architekten und Ingenieure Bley und Voß PartGmbH; Breitenburg				
Bundesdurchschnitt inkl. 19% MwSt.		<b>1300-0139 Bürogebäude</b>	<b>BRI 752m<sup>3</sup></b>	<b>BGF 273m<sup>2</sup></b>	<b>NUF 196m<sup>2</sup></b>
		Bürogebäude. Stb-Massivbau.	Land: Brandenburg Kreis: Elbe-Elster Standard: einfach Bauzeit: 26 Wochen Kennwerte: bis 3. Ebene DIN 276	<b>BGF 1.683 €/m<sup>2</sup></b>	veröffentlicht: www.bki.de
	<b>Planung:</b> Architekt (TU) Torsten Hensel; Finsterwalde				
		<b>1300-0106 Bürogebäude</b>	<b>BRI 1.418m<sup>3</sup></b>	<b>BGF 309m<sup>2</sup></b>	<b>NUF 222m<sup>2</sup></b>
		Bürogebäude genutzt von einem Planungsbüro. Mauerwerksbau mit Stahl-Dachkonstruktion.	Land: Bayern Kreis: Bad Kissingen Standard: einfach Bauzeit: 22 Wochen Kennwerte: bis 3. Ebene DIN 276	<b>BGF 1.791 €/m<sup>2</sup></b>	veröffentlicht: www.bki.de
	<b>Planung:</b> k.A.				

Abb. 14 aus BKI Baukosten Gebäude: Objektübersicht

Leseprobe

Erläuterungen

Leseprobe

**LB 008**  
**Wasserhaltungs-**  
**arbeiten**

008

**Kosten:**  
Stand 1. Quartal 2026  
Bundesdurchschnitt

**Wasserhaltungsarbeiten**

Preise €

Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	◁	◀
			o brutto €	o netto €		
1	Pumpensumpf, Betonfertigteil	St	303	643	750	861 1.177
			255	540	630	723 989
2	Tauchpumpe, Fördermenge bis 10m³/h	St	196	333	392	481 709
			165	280	329	404 596
3	Betrieb Tauchpumpe bis 10m³/h	h	4	10	12	13 15
			4	9	10	11 13
4	Saugpumpe, Fördermenge bis 20m³/h	St	265	548	706	883 1.178
			222	461	593	742 990
5	Betrieb Saugpumpe über 10m³/h	h	7	9	10	12 14
			6	8	9	10 12
6	Brunnenschacht, Grundwasserabsenkung	St	1.432	2.570	2.762	3.342 4.197
			1.203	2.159	2.321	2.808 3.527
7	Druckrohrleitung, DN100	m	17	22	23	28 34
			15	18	20	24 28
8	Saugleitung, DN100	m	13	20	23	30 37
			11	16	20	25 31
9	Stromaggregat, 10-30kVA	St	2.177	3.058	3.465	3.691 5.062
			1.829	2.570	2.912	3.102 4.254
10	Absetzbecken, Wasserhaltung	St	1.999	2.440	3.224	3.731 4.305
			1.680	2.050	2.710	3.135 3.617
11	Messeinrichtung, Wassermenge	St	269	488	546	634 941
			226	410	458	533 790
12	Wasserhaltung, Betrieb 10-20l/s	h	16	21	23	25 30
			14	18	19	21 25
13	Stundensatz, Facharbeiter/in	h	68	76	81	84 90
			57	64	68	71 76

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe
		o netto €
		[Einheit]
		Ausf.-Dauer
		Positionsnummer
1	<b>Pumpensumpf, Betonfertigteil</b>	KG 313
Pumpensumpf aus Betonfertigteilrinnen herstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten und wieder entfernen, inkl. erforderlichen Aushub, seitlicher Lagerung und Wiederverfüllung.		
Lage: innerhalb der Baugrube		
Tiefe: bis 2,00 m		
Durchmesser: DN1.000		
Lichter Sohlenquerschnitt: bis 1,00 m²		
Boden: Homogenbereich ....., mit einer Bodengruppe, Bodengruppe: ..... DIN 18196		
Steinanteil: bis ..... % Massenanteil DIN EN ISO 14688-1		
- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1: .....		
- Lagerungsdichte: .....		
Aushubprofilprofil: .....		
255€	540€	630€ 723€ 989€ [St] 2,40 h/St 008.000.002

© BKI Baukosteninformationszentrum  
Mustertexte geprüft: Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V.

Kostenstand: 1. Quartal 2026, Bundesdurchschnitt

- ▶ min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

## Erläuterung nebenstehender Tabelle

Alle Kostenkennwerte werden mit und ohne Mehrwertsteuer dargestellt. Kostenstand: 1. Quartal 2026.  
Kosten und Kostenkennwerte umgerechnet auf den Bundesdurchschnitt.

---

①

Leistungsbereichs-Titel

②

Datentabelle mit Angabe der Bauleistungen, der Einheit, des Minimal-Wertes, des von-Wertes, des Mittelwertes, des bis-Wertes und des Maximalwertes. Angaben jeweils mit MwSt. (1. Zeile) und ohne MwSt. (2. Zeile). Gerundete Werte. Die Ordnungsziffer verweist auf den zugehörigen Langtext.

③

Kostengruppen nach DIN 276. Die Angaben sind bei der Anwendung zu prüfen, da diese teilweise auf Positionsebene nicht zweifelsfrei zugeordnet werden können.

④

Ordnungsziffer für den Bezug zur Datentabelle. Mit A bezifferte Positionen sind Beschreibungen für die entsprechenden Folgepositionen.

⑤

Mustertexte als produktneutraler Positionstext für die Ausschreibung. Die durch Fettdruck hervorgehobenen bzw. mit Punktierung gekennzeichneten Textpassagen müssen in der Ausschreibung ausgewählt bzw. eingetragen werden um eindeutig kalkulierbar zu sein.

⑥

Abrechnungseinheit der Leistungspositionen

⑦

Ausführungsdauer der Leistung pro Stunde für die Terminplanung

⑧

Positionsnummer als ID-Kennung für das Auffinden des Datensatzes in elektronischen Medien

⑨

Name des prüfenden Fachverbandes, Anschriften siehe Seite 6-9.

**1**  
**Positionenverweise**  
**Barrierefreies**  
**Bauen**

**Kosten:**  
 Stand 1. Quartal 2026  
 Bundesdurchschnitt

**Barrierefreies Bauen** Preise €

Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	Ø	brutto €	◁	◀	
				o		o		o	
				brutto €		netto €			
1	Öffnungen, Mauerwerk bis 24cm, 1,01x2,13m <i>LB 012, Pos. 38, Seite 201</i>	St	36	55	<b>66</b>	77	103		
			30	46	<b>55</b>	64	86		
2	Öffnungen, Mauerwerk bis 2,50m <sup>2</sup> <i>LB 012, Pos. 39, Seite 202</i>	m <sup>2</sup>	11	14	<b>16</b>	20	27		
			9	12	<b>13</b>	17	23		
3	Öffnung überdecken, Ziegelsturz <i>LB 012, Pos. 49, Seite 204</i>	m	33	38	<b>40</b>	45	58		
			28	32	<b>33</b>	38	49		
4	Öffnung überdecken, Flachstahl <i>LB 012, Pos. 50, Seite 205</i>	m	13	18	<b>24</b>	28	31		
			11	15	<b>21</b>	24	26		
5	Öffnung überdecken, KS Sturz, 17,5cm <i>LB 012, Pos. 51, Seite 205</i>	m	34	51	<b>58</b>	70	93		
			29	43	<b>49</b>	59	78		
6	Öffnung überdecken, Betonsturz, 24cm <i>LB 012, Pos. 53, Seite 205</i>	m	42	86	<b>104</b>	123	155		
			35	73	<b>87</b>	103	130		
7	Maueranschlussschiene, 28/15 <i>LB 012, Pos. 67, Seite 208</i>	m	15	25	<b>29</b>	33	42		
			13	21	<b>24</b>	28	35		
8	Maueranschlussschiene, 38/17 <i>LB 012, Pos. 68, Seite 208</i>	m	23	34	<b>34</b>	41	54		
			20	28	<b>29</b>	35	45		
9	Innenbelag, Terrazzoplatten <i>LB 014, Pos. 3, Seite 261</i>	m <sup>2</sup>	161	189	<b>197</b>	198	239		
			136	159	<b>165</b>	166	200		
10	Innenbelag, Betonwerkstein <i>LB 014, Pos. 4, Seite 261</i>	m <sup>2</sup>	135	152	<b>157</b>	175	213		
			114	128	<b>132</b>	147	179		
11	Innenbelag, Naturwerkstein, Granit <i>LB 014, Pos. 5, Seite 262</i>	m <sup>2</sup>	188	234	<b>250</b>	264	312		
			158	196	<b>210</b>	222	263		
12	Innenbelag, Naturwerkstein, Marmor <i>LB 014, Pos. 6, Seite 262</i>	m <sup>2</sup>	202	241	<b>247</b>	268	315		
			170	202	<b>208</b>	225	264		
13	Innenbelag, Naturwerkstein, Sönlhofer Kalkstein <i>LB 014, Pos. 7, Seite 263</i>	m <sup>2</sup>	146	214	<b>226</b>	243	286		
			122	180	<b>190</b>	204	241		
14	Innenbelag, Naturwerkstein, Schiefer <i>LB 014, Pos. 8, Seite 263</i>	m <sup>2</sup>	124	156	<b>178</b>	186	201		
			104	131	<b>149</b>	156	169		
15	Innenbelag, Naturwerkstein, Travertin <i>LB 014, Pos. 9, Seite 264</i>	m <sup>2</sup>	185	238	<b>265</b>	318	339		
			156	200	<b>223</b>	267	285		
16	Blockstufe, Naturwerkstein <i>LB 014, Pos. 18, Seite 266</i>	m	212	326	<b>376</b>	454	648		
			178	274	<b>316</b>	382	544		
17	Blockstufe, Betonwerkstein <i>LB 014, Pos. 19, Seite 266</i>	m	152	244	<b>282</b>	345	454		
			128	205	<b>237</b>	290	382		
18	Treppenbelag, Naturwerkstein, Winkelstufe, 1,00m <i>LB 014, Pos. 20, Seite 266</i>	St	147	207	<b>237</b>	272	326		
			123	174	<b>199</b>	228	274		
19	Treppenbelag, Naturwerkstein, Tritt-/Setzstufe <i>LB 014, Pos. 21, Seite 267</i>	m	178	206	<b>220</b>	246	292		
			150	173	<b>185</b>	207	246		
20	Stufengleichschutzprofil, Treppe <i>LB 014, Pos. 22, Seite 267</i>	m	28	32	<b>33</b>	34	38		
			24	27	<b>28</b>	28	32		
21	Rillenfräsung, Stufenkante <i>LB 014, Pos. 23, Seite 267</i>	m	39	43	<b>47</b>	62	67		
			33	36	<b>40</b>	52	57		
22	Aufmerksamkeitsstreifen, Stufenkante, PU-Einzelrippen <i>LB 014, Pos. 24, Seite 267</i>	m	–	50	<b>55</b>	70	–		
			–	42	<b>46</b>	59	–		
23	Aufmerksamkeitsstreifen, Stufenkante, Klebeband <i>LB 014, Pos. 25, Seite 268</i>	m	–	9	<b>11</b>	13	–		
			–	8	<b>9</b>	11	–		
24	Aufmerksamkeitsstreifen, Trittstufe, Klebeband <i>LB 014, Pos. 26, Seite 268</i>	m	–	6	<b>7</b>	9	–		
			–	5	<b>6</b>	7	–		

- ▶ min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

## Erläuterung nebenstehender Tabelle

Alle Kostenkennwerte werden mit und ohne Mehrwertsteuer dargestellt. Kostenstand: 1. Quartal 2026.  
Kosten und Kostenkennwerte umgerechnet auf den Bundesdurchschnitt.

---

①

Titel: Positionsverweise Barrierefreies Bauen / Brandschutz / Innenraum

②

Datentabelle mit Angabe des Kurztextes, der Einheit, des Minimal-von-Mittel-bis-Maximalwertes. Alle Werte sind gerundet und jeweils in zwei Zeilen angegeben:

- 1. Zeile brutto mit MwSt.
- 2. Zeile netto ohne MwSt.

③

Kurztext der Position

④

Leistungsbereichsnummer nach STLB-Bau, Positionsnummer und die Buchseite, welche auf den Langtext der Position verweist

⑤

Abrechnungseinheit der Leistungsposition

Leseprobe

**310 Baugrube/Erdbau**

**- kostenmindernd:**

nur Oberboden abtragen, Wiederverwertung des Aushubs auf dem Grundstück, keine Deponiegebühr, kurze Transportwege, wiederverwertbares Aushubmaterial für Verfüllung

**+ kostensteigernd:**

Wasserhaltung, Grundwasserabsenkung, Baugrubenverbau, Spundwände, Baugrubensicherung mit Großbohrpfählen, Felsbohrungen, schwer lösbare Bodenarten oder Fels

**320 Gründung, Unterbau**

**- kostenmindernd:**

kein Fußbodenaufbau auf der Gründungsfläche, keine Dämmmaßnahmen auf oder unter der Gründungsfläche

**+ kostensteigernd:**

teurer Fußbodenaufbau auf der Gründungsfläche, Bodenverbesserung, Bodenkanäle, Perimeterdämmung oder sonstige, teure Dämmmaßnahmen, versetzte Ebenen, hoher Wasserandrang

**330 Außenwände/Vertikale Baukonstruktionen, außen**

**- kostenmindernd:**

(Monolithisches) Mauerwerk, Putzfassade, geringe Anforderungen an Statik, Brandschutz, Schallschutz und Optik

**+ kostensteigernd:**

Vorhangfassaden, Natursteinfassade, Pfosten-Riegel-Konstruktionen, Sichtmauerwerk, Passivhausfenster, Verblendmauerwerk, hochwertige Fenster oder Sonderverglasungen, Lärmschutzmaßnahmen, Sonnenschutzanlagen

**340 Innenwände/Vertikale Baukonstruktionen, innen**

**- kostenmindernd:**

großer Anteil an Kellertrennwänden, Sanitärrennwänden, einfachen Montagewänden, sparsame Verfließung

**+ kostensteigernd:**

hoher Anteil an mobilen Trennwänden, Schrankwänden, verglasten Wänden, Sicht-

mauerwerk, Ganzglastüren, Vollholztüren Brandschutztüren, sonstige hochwertige Türen, hohe Anforderungen an Statik, Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik und Optik, Edelstahlgeländer, raumhohe Verfließung

**350 Decke/Horizontale Baukonstruktionen**

**- kostenmindernd:**

einfache Bodenbeläge, wenige und einfache Treppen, geringe Spannweiten

**+ kostensteigernd:**

Doppelboden, hochwertige Holz- und Natursteinbeläge, Metall- und Holzbekleidungen, Edeltahltreppen, hohe Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz, Raumakustik und Optik, hohe Spannweiten

**360 Dächer**

**- kostenmindernd:**

einfache Geometrie, wenig Durchdringungen

**+ kostensteigernd:**

aufwändige Geometrie wie Mansarddach, Gauben, Metalldeckung, Glasdächer oder Glasoberlichter, begehbare Flachdächer, Begrünung, Schutzelemente wie Edelstahl-Geländer

**380 Baukonstruktive Einbauten**

**+ kostensteigernd:**

hoher Anteil Einbauschränke, -regale und andere fest eingebaute Bauteile

**390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen**

**+ kostensteigernd:**

Baustraße, Baustellenbüro, Schlechtwetterbau, Notverglasungen, provisorische Beheizung, aufwändige Gerüstarbeiten, lange Vorhaltzeiten

### 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

- **kostenmindernd:**  
einfache Dachentwässerung, Gefälleentwässerung, wenige Entwässerungsgegenstände
- + **kostensteigernd:**  
Hebeanlage / Abwassersammelanlagen, Wassergewinnungs-, Aufbereitungs- und Druckerhöhungsanlagen, Gasanlagen, Abwasserbehandlungsanlagen, Automatisierung, erhöhte Anforderungen an Hygiene und Sicherheit, erhöhte Anforderungen an Schall- und Brandschutz, spezielle Nutzung

### 420 Wärmeversorgungsanlagen

- **kostenmindernd:**  
Fernwärmeanschluss ohne aufwendige Übergabestationen, kompakte standardisierte Wärmeerzeuger (z.B. Gas-Brennwerttherme, Luft-Wasser-Wärmepumpe), Standard-Heizkörper
- + **kostensteigernd:**  
komplexe Systeme (Hybridanlagen, Kaskade, Redundanzen), Brennstofflager im Gebäude (z.B. Pellet Lager, Öltank), zusätzliche Bauteile (Schornstein, Abgasanlage), mehrere Zonen / getrennte Nutzungseinheiten, Wand-/Deckenheizungen, Fußbodenheizung

### 430 Raumluftechnische Anlagen

- **kostenmindernd:**  
Fensterlüftung, nur Abluftanlage, keine oder sehr wenige raumluftbehandelte Flächen, keine Kälteanlage
- + **kostensteigernd:**  
dezentrale Lüftungsanlage mit WRG, zentrale Lüftungsanlage mit WRG, Teilklimaanlagen, Klimaanlage, Kältemaschine, maschinelle Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, erhöhte Schallschutzanforderung, erhöhte Brandschutzmaßnahmen, komplexe Gebäudeautomation / Zonenregelung

### 440 Elektrische Anlagen

- **kostenmindernd:**  
keine Stromerzeugung im oder am Gebäude, einfache Beleuchtung, geringe Anforderungen an Sicherheits- und Brandmeldeanlagen

### + **kostensteigernd:**

Smart Home, komplexe Beleuchtungs- und Steuerungssysteme, Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher und Ladeeinrichtung für Elektroautos, Sicherheits-, Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen, Notstromversorgung oder USV-Anlagen, Schaltanlagen, Transformatoren im Gebäude, Stromerzeugungsaggregate einschließlich Kühlung im Gebäude

### 450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen

#### - **kostenmindernd:**

Verzicht auf nicht notwendige Kommunikationstechnische Anlagen, Minimierung von zusätzlichen Kabel- und Netzwerkan schlüssen, Verzicht auf komplexe Beschallungs- oder Konferenztanlagen, Verzicht auf Überwachungs- und Sicherheitssysteme

#### + **kostensteigernd:**

Einrichtungen zur Datenübertragung, Netze zur Datenübertragung, Personenanlagen, Lichtruf- und Klingelanlagen, Türsprech- und Türöffneranlagen, Uhren- und Zeiterfassungsanlagen, Beschallungsanlagen, Konferenz- und Dolmetscheranlagen, Gegen- und Wechselsprechanlagen, Überfall- und Einbruchmeldeanlagen, Wächterkontrollanlagen, Zugangskontrollanlagen, Alarm- und Notrufsysteme, Videoüberwachungsanlagen, interne Kommunikations-server oder Smart-Building-Systeme

### 460 Förderanlagen

#### - **kostenmindernd:**

mechanische Antriebe, Reduzierung spezieller Befahr- oder Transportanlagen, weitgehender Verzicht auf Förderanlagen

#### + **kostensteigernd:**

Personenförderbänder/Laufbänder, Krananlagen / Kranförderanlagen, barrierefreie Aufzüge, Personenaufzüge, Fassadenaufzüge, Hebebühnen, Parksyste me, hydraulische Antriebe für Toranlagen, automatische Warentransportanlagen, Rohrpostanlagen

**470 Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen**

**- kostenmindernd:**

Verzicht auf Komfort- oder Automatisierungs-Upgrades, weitgehender Verzicht auf nutzungsspezifische Anlagen, Reduzierung von überdimensionierten oder redundanten Systemen

**+ kostensteigernd:**

Klimatechnische Anlagen für Spezialräume, Medizinische Instrumentenaufbereitung, spezielle Lagertechnik, Anlagen zur Zubereitung, Ausgabe und Lagerung von Speisen und Getränken, Wasseraufbereitung, Desinfektions- und Sterilisationseinrichtungen, Diagnosegeräte, Behandlungsgeräte, OP-Einrichtungen, Sprinkler- und Gaslöschanlagen, Löschwasserleitungen, Wandhydranten, Handfeuerlöscher, Wäscherei- und Reinigungsanlagen, Abzüge und Spülen, Wärme-, Kälte- und Kühlwasserversorgungsanlagen

**480 Gebäude- und Anlagenautomation**

**- kostenmindernd:**

weitgehender Verzicht auf Gebäude- und Anlagenautomation, keine Komfort- oder Optimierungsfunktionen, einfache oder minimalistische Verkabelung

**+ kostensteigernd:**

Notfall- oder Fallsysteme, Visualisierungssysteme für Gebäudemanagement, Redundante Steuerungsanlagen, Integration von IoT- oder Smart-Building-Technologien, Sicherheits- und Alarmintegration, Sensorik und Aktorik, Energiemanagement- und Regelungssysteme, Übergeordnete Einrichtungen für Automation und Management, Automationsstationen, Bedien-, Anzeige- und Ausgabeeinrichtungen, Kabel, Leitungen und Verlegesysteme, Netze zur Datenübertragung

# Häufig gestellte Fragen

## Fragen zur Flächenberechnung (DIN 277):

<b>1. Wie wird die BGF berechnet?</b>	Die Brutto-Grundfläche ist die Summe der Grundflächen aller Grundrissebenen. Nicht dazu gehören die Grundflächen von nicht nutzbaren Dachflächen (Kriechböden) und von konstruktiv bedingten Hohlräumen (z. B. über abgehängter Decke). (DIN 277:2021-08) Bei den Gebäudearten Dachausbau und Aufstockung nur bezogen auf die Grundrissebene des Dachs.
<b>2. Gehört der Keller bzw. eine Tiefgarage mit zur BGF?</b>	Ja, im Gegensatz zur Geschossfläche nach § 20 Bau-nutzungsverordnung (BauNVo) gehört auch der Keller bzw. die Tiefgarage zur BGF.
<b>3. Wie werden Luftgeschosse (z. B. Züblinhaus) nach DIN 277 berechnet?</b>	Die Rauminhalte der Luftgeschosse zählen zum Regel-fall der Raumumschließung (R) BRI (R). Die Grund-flächen der untersten Ebene der Luftgeschosse und Stege, Treppen, Galerien etc. innerhalb der Luftge-schosse zählen zur Brutto-Grundfläche BGF (R). Vor-sicht ist vor allem bei Kostenermittlungen mit Kosten-kennwerten des Brutto-Rauminhalts geboten.
<b>4. Welchen Flächen ist die Garage zuzurechnen?</b>	Die Stellplatzflächen von Garagen werden zur Nutzungsfläche gezählt, die Fahrbahn ist Verkehrs-fläche.
<b>5. Wird die Diele oder ein Flur zur Nutzungs-fläche gezählt?</b>	Normalerweise nicht, da eine Diele oder ein Flur zur Verkehrsfläche gezählt wird. Wenn die Diele aber als Wohnraum genutzt werden kann, z. B. als Essplatz, wird sie zur Nutzungsfläche gezählt.
<b>6. Zählt eine nicht umschlossene oder nicht überdeckte Terrasse einer Sporthalle, die als Eingang und Fluchtweg dient, zur Nutzungs-fläche?</b>	Die Terrasse ist nicht Bestandteil der Grundflächen des Bauwerks nach DIN 277. Sie bildet daher keine BGF und damit auch keine Nutzungsfläche. Die Funk-tion als Eingang oder Fluchtweg ändert daran nichts.

---

**7. Zählt eine Außentreppe zum Keller zur BGF?**

Wenn die Treppe allseitig umschlossen ist, z. B. mit einem Geländer, ist sie als Verkehrsfläche zu werten. Nach DIN 277:2021-08 gilt: Grundflächen und Rauminhalte sind nach ihrer Zugehörigkeit zu den folgenden Bereichen getrennt zu ermitteln: Regelfall der Raumumschließung (R): Räume und Grundflächen, die Nutzungen der Netto-Raumfläche entsprechend Tabelle 1 aufweisen und die bei allen Begrenzungsflächen des Raums (Boden, Decke, Wand) vollständig umschlossen sind. Dazu gehören nicht nur Innenräume, die von der Witterung geschützt sind, sondern auch solche allseitig umschlossenen Räume, die über Öffnungen mit dem Außenklima verbunden sind; Sonderfall der Raumumschließung (S): Räume und Grundflächen, die Nutzungen der Netto-Raumfläche entsprechend Tabelle 1 aufweisen und mit dem Bauwerk konstruktiv verbunden sind, jedoch nicht bei allen Begrenzungsflächen des Raums (Boden, Decke, Wand) vollständig umschlossen sind (z. B. Loggien, Balkone, Terrassen auf Flachdächern, unterbaute Innenhöfe, Eingangsbereiche, Außentreppe). Die Außentreppe stellt also demnach einen Sonderfall der Raumumschließung (S) dar. Wenn die Treppe allerdings über einen Tiefgarten ins UG führt, wird sie zu den Außenanlagen gezählt. Sie bildet dann keine BGF. Die Kosten für den Tiefgarten mit Treppe sind bei den Außenanlagen zu erfassen.

---

**8. Ist eine Abstellkammer mit Heizung eine Technikfläche?**

Es kommt auf die überwiegende Nutzung an. Wenn über 50% der Kammer zum Abstellen genutzt werden können, wird sie als Abstellraum gezählt. Es kann also Gebäude ohne Technikfläche geben.

---

**9. Ist die NUF gleich der Wohnfläche?**

Nein, die DIN 277 kennt den Begriff Wohnfläche nicht. Zur Nutzungsfläche gehören grundsätzlich keine Verkehrsflächen, während bei der Wohnfläche zumindest die Verkehrsflächen innerhalb der Wohnung hinzugerechnet werden. Die Abweichungen sind dadurch meistens nicht unerheblich.

---

**Fragen zur Wohnflächenberechnung (WoFIV):**

---

**10. Wie wird die Wohnfläche (NE: Wohnfläche) bei Wohngebäuden bei BKI berechnet?**

Die Berechnung der bei BKI auf der Startseite der Wohngebäude angegebenen "NE: Wohnfläche" erfolgt nach der Wohnflächenberechnung WoFIV.

<p><b>11. Wird ein Hobbyraum im Keller zur Wohnfläche gezählt?</b></p>	<p>Wenn der Hobbyraum nicht innerhalb der Wohnung liegt, wird er nicht zur Wohnfläche gezählt. Beim Einfamilienhaus gilt: Das ganze Haus stellt die Wohnung dar. Der Hobbyraum liegt also innerhalb der Wohnung und wird mitgezählt, wenn er die Qualitäten eines Aufenthaltsraums nach LBO aufweist.</p>
<p><b>12. Wird eine Diele oder ein Flur zur Wohnfläche gezählt?</b></p>	<p>Wenn die Diele oder der Flur in der Wohnung liegt ja, ansonsten nicht.</p>
<p><b>13. In welchem Umfang sind Balkone oder Terrassen bei der Wohnfläche zu rechnen?</b></p>	<p>Balkone und Terrassen werden von BKI zu einem Viertel zur Wohnfläche gerechnet. Die Anrechnung zur Hälfte wird nicht verwendet, da sie in der WoFIV als Ausnahme definiert ist.</p>
<p><b>14. Zählt eine Empore/Galerie im Zimmer als eigene Wohnfläche oder Nutzungsfläche?</b></p>	<p>Wenn es sich um ein unlösbar mit dem Baukörper verbundenes Bauteil handelt, zählt die Empore mit. Anders beim nachträglich eingebauten Hochbett, das zählt zum Mobiliar. Für die verbleibende Höhe über der Empore ist die 1 bis 2m Regel nach WoFIV anzuwenden: „Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens zwei Metern sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern sind zur Hälfte anzurechnen.“</p>

#### Fragen zur Kostengruppenzuordnung (DIN 276):

<p><b>15. Wo werden Abbruchkosten zugeordnet?</b></p>	<p>Abbruchkosten ganzer Gebäude im Sinne von „Bebaubarkeit des Grundstücks herstellen“ werden der KG 212 Abbruchmaßnahmen zugeordnet. Abbruchkosten einzelner Bauteile, insbesondere bei Sanierungen werden den jeweiligen Kostengruppen der 2. oder 3. Ebene (Wände, Decken, Dächer) zugeordnet. Wo diese Aufteilung nicht möglich ist, werden die Abbruchkosten der KG 394 Abbruchmaßnahmen zugeordnet, weil z. B. die Abbruchkosten verschiedenster Bauteile pauschal abgerechnet wurden. Analog gilt dies auch für die Kostengruppen 400 und 500.</p>
---	---

---

**16. Wo muss ich die Kosten des Aushubs für Abwasser- oder Wasserleitungen zuordnen?**

Diese Kosten werden wie auch alle anderen Rohrgraben- und Schachtaushubskosten der KG 311 zugeordnet, sofern der Aushub unterhalb des Gebäudes anfällt.

Die Kosten für Rohrgraben- und Schachtaushub zwischen Gebäudeaußenkante und Grundstücksgrenze gehören in die KG 511. Die Kosten des Rohrgraben- und Schachtaushubs innerhalb von Erschließungsflächen werden der KG 220 ff. oder KG 230 ff. zugeordnet.

---

**17. Wie werden Eigenleistungen bewertet?**

Nach DIN 276:2018-12, gilt:

4.2.11 Die Werte von unentgeltlich eingebrachten Gütern und Leistungen (z. B. Materialien, Eigenleistungen) sind den betreffenden Kostengruppen zuzurechnen, aber gesondert auszuweisen. Dafür sind die aktuellen Marktwerte dieser Güter und Leistungen zu ermitteln und einzusetzen.

Nach HOAI §4 (2) gilt: Als anrechenbare Kosten nach Absatz 2 gelten ortsübliche Preise, wenn der Auftraggeber:

- selbst Lieferungen oder Leistungen übernimmt
- von bauausführenden Unternehmern oder von Lieferanten sonst nicht übliche Vergünstigungen erhält
- Lieferungen oder Leistungen in Gegenrechnung ausführt oder
- vorhandene oder vorbeschaffte Baustoffe oder Bauteile einbauen lässt.

---

**Fragen zu Kosteneinflussfaktoren:**

---

**18. Welchen Einfluss hat die Konjunktur auf die Baukosten?**

Der Einfluss der Konjunktur auf die Baukosten wird häufig überschätzt. Er ist meist geringer als der anderer Kosteneinflussfaktoren. BKI Untersuchungen haben ergeben, dass die Baukosten bei mittlerer Konjunktur manchmal höher sind als bei hoher Konjunktur.

---

## 19. Gibt es beim BKI Regionalfaktoren?

Der Anhang dieser Ausgabe enthält eine Liste der Regionalfaktoren aller deutschen Land- und Stadtkreise, sowie für die Nord- und Ostsee-Inseln. Die Faktoren wurden auf Grundlage von Daten aus den statistischen Landesämtern gebildet, die wiederum aus den Angaben der Antragsteller von Bauanträgen entstammen. Die Regionalfaktoren werden von BKI zusätzlich als farbiges Poster im DIN A1 Format angeboten.

Die Faktoren geben Aufschluss darüber, inwiefern die Baukosten in einer bestimmten Region Deutschlands teurer oder günstiger liegen als im Bundesdurchschnitt. Sie können dazu verwendet werden, die BKI Baukosten an das besondere Baupreisniveau einer Region anzupassen.

Die Angaben wurden durch Untersuchungen des BKI weitgehend verifiziert. Dennoch können Abweichungen zu den angegebenen Werten entstehen. In Grenznähe zu einem Land-Stadtkreis mit anderen Baupreisfaktoren sollte dessen Baupreisniveau mit berücksichtigt werden, da die Übergänge zwischen den Land-Stadtkreisen fließend sind. Die Besonderheiten des Einzelfalls können ebenfalls zu Abweichungen führen. Siehe auch Benutzerhinweise, 10. Regionalisierung der Daten (Seite 12).

---

## 20. Standardzuordnung

Einige Gebäudearten werden vom BKI nach ihrem Standard in „einfach“, „mittel“ und „hoch“ unterteilt. Diese Unterteilung wurde immer dann vorgenommen, wenn der Standard als ein wesentlicher Kostenfaktor festgestellt wurde. Grundsätzlich gilt, dass immer mehrere Kosteneinflussfaktoren auf die Kosten und damit auf die Kostenkennwerte einwirken. Einige dieser vielen Faktoren seien hier aufgelistet:

- Zeitpunkt der Ausschreibung
  - Art der Ausschreibung
  - Regionale Konjunktur
  - Gebäudegröße
  - Lage der Baustelle, Erreichbarkeit
- usw.

Wenn bei einem Gebäude große Mengen an Bauteilen hoher Qualität die übrigen Kosteneinflussfaktoren überlagern, dann wird von einem „hohen Standard“ gesprochen.

Für Gebäudearten mit Standardunterteilung gibt es in „BKI Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte“ zu Beginn der jeweiligen Gebäudeart ein Arbeitsblatt zur Standardeinordnung.

---

**21. Wie gehe ich mit der aktuellen Baukostenentwicklung um?**

Zur Bewertung aktueller Baukostenentwicklungen führen wir zusätzlich Befragungen zu regionalen Baukosten-Niveaus nach Leistungsbereichen durch. Die Ergebnisse stellen wir den Anwender\*innen der BKI-Fachbuchreihe zur Verfügung, unter: [www.bki.de/baukostenentwicklungen](http://www.bki.de/baukostenentwicklungen). Damit können die Risiken kurzfristiger Materialpreis- und Lohnkosten-Veränderungen verbessert prognostiziert werden, wie sie die normkonforme Kostenplanung nach DIN 276 verlangt.

**Fragen zur Handhabung der von BKI herausgegebenen Bücher:**

---

**22. Ist die MwSt. in den Kostenkennwerten enthalten?**

Bei allen Kostenkennwerten in „BKI Baukosten“ ist die gültige MwSt. enthalten (zum Zeitpunkt der Herausgabe 19%). In „BKI Baukosten Positionen Neubau, Statistische Kostenkennwerte“ und „BKI Baukosten Positionen Altbau, Statistische Kostenkennwerte“ werden die Kostenkennwerte, wie bei Positionspreisen üblich, zusätzlich ohne MwSt. dargestellt. Kostenstand und MwSt. wird auf jeder Seite als Fußzeile angegeben.

---

**23. Hat das Baujahr der Objekte einen Einfluss auf die angegebenen Kosten?**

Nein, alle Kosten wurden über den Baupreisindex auf einen einheitlichen zum Zeitpunkt der Herausgabe aktuellen Kostenstand umgerechnet. Der Kostenstand wird auf jeder Seite als Fußzeile angegeben. Allenfalls sind Korrekturen zwischen dem Kostenstand zum Zeitpunkt der Herausgabe und dem aktuellen Kostenstand durchzuführen.

---

**24. Wo finde ich weitere Informationen zu den einzelnen Objekten einer Gebäudeart?**

Alle Objekte einer Gebäudeart sind einzeln mit Kurzbeschreibung, Angabe der BGF und anderer wichtiger Kostenfaktoren aufgeführt. Die Objektdokumentationen sind veröffentlicht in den Fachbüchern „Objektdaten“ und können als PDF-Datei unter ihrer Objekt-nummer bei BKI bestellt werden, Telefon: 0711 954 854-41.

---

**25. Was mache ich, wenn ich keine passende Gebäudeart finde?**

In aller Regel findet man verwandte Gebäudearten, deren Kostenkennwerte der 2. Ebene (Grobelemente) wegen ähnlicher Konstruktionsart übernommen werden können.

<p><b>26. Wo findet man Kostenkennwerte für Abbruch?</b></p>	<p>Im Fachbuch „BKI Baukosten Gebäude Altbau - Statistische Kostenkennwerte“ gibt es Elementarten zu Abbruch und Demontagarbeiten.          Im Fachbuch „BKI Baukosten Positionen Altbau - Statistische Kostenkennwerte“ gibt es Mustertexte für Teilleistungen zu „LB 384 - Abbruch und Rückbauarbeiten“.          Im Fachbuch „BKI Baupreise kompakt Altbau“ gibt es Positionspreise und Kurztex te zu „LB 384 - Abbruch und Rückbauarbeiten“.          Die Mustertexte für Teilleistungen zu „LB 384 - Abbruch und Rückbauarbeiten“ und deren Positionspreise sind auch in der Software BKI Positionen und im BKI Kostenplaner enthalten.</p>
<p><b>27. Warum ist die Summe der Kostenkennwerte in der Kostengruppen (KG) 310-390 nicht gleich dem Kostenkennwert der KG 300, aber bei der KG 400 ist eine Summenbildung möglich?</b></p>	<p>In den Kostengruppen 310-390 ändern sich die Einheiten (310 Baugrube/Erdbau gemessen in m<sup>3</sup>, 320 Gründung, Unterbau gemessen in m<sup>2</sup>); eine Addition der Kostenkennwerte ist nicht möglich. In den Kostengruppen 410-490 ist die Bezugsgröße immer BGF, dadurch ist eine Addition prinzipiell möglich.</p>
<p><b>28. Manchmal stimmt die Summe der Kostenkennwerte der 2. Ebene der Kostengruppe 400 trotzdem nicht mit dem Kostenkennwert der 1. Ebene überein; warum nicht?</b></p>	<p>Die Anzahl der Objekte, die auf der 1. Ebene dokumentiert werden, kann von der Anzahl der Objekte der 2. Ebene abweichen. Dann weichen auch die Kostenkennwerte voneinander ab, da es sich um unterschiedliche Stichproben handelt. Es fallen auch nicht bei allen Objekten Kosten in jeder Kostengruppe an (Beispiel KG 461 Aufzugsanlagen).</p>
<p><b>29. Nutzungskosten, Lebenszykluskosten</b></p>	<p>Seit 2010 bringt BKI in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bauökonomie der Universität Stuttgart ein Fachbuch mit Nutzungskosten ausgewählter Objekte heraus. Die Reihe wird kontinuierlich erweitert. Das Fachbuch Nutzungskosten Gebäude 2020/2021 fasst einzelne Objekte zu statistischen Auswertungen zusammen.</p>
<p><b>30. Lohn- und Materialkosten</b></p>	<p>BKI dokumentiert Baukosten nicht getrennt nach Lohn- und Materialanteil.</p>
<p><b>31. Gibt es Angaben zu Kostenflächenarten?</b></p>	<p>Nein, BKI hält die Grobelementmethode für geeigneter. Solange Grobelementmengen nicht vorliegen, besteht die Möglichkeit der Ableitung der Grobelementmengen aus den Verhältniszahlen von Vergleichsobjekten (siehe Planungskennwerte und Baukostensimulation).</p>

32. Sind die Inhalte von „BKI Baukosten Gebäude (Teil 1), Statistische Kostenkennwerte“ und „BKI Baukosten Bauelemente (Teil 2), Statistische Kostenkennwerte“ auch im Kostenplaner enthalten?

Ja, im BKI Kostenplaner Statistik sind alle Objekte mit den Kosten bis zur 3. Ebene nach DIN 276 enthalten.

Im BKI Kostenplaner Statistik plus sind zudem die vom BKI gebildeten Ausführungsklassen und Elementarten enthalten. Darüber hinaus ermöglicht der BKI Kostenplaner den Zugriff auf alle Einzeldokumentationen von tausenden Objekten.

33. Worin unterscheiden sich die Fachbuchreihen „BKI Baukosten“ und „BKI Objektdaten“

In der Fachbuchreihe BKI Objektdaten erscheinen abgerechnete Einzelobjekte eines bestimmten Teilbereichs des Bauens (A=Altbau, N=Neubau, E=Energieeffizientes Bauen, IR=Innenräume, F=Freianlagen). In der Fachbuchreihe BKI Baukosten erscheinen hingegen statistische Kostenkennwerte von Gebäudearten, die aus den Einzelobjekten gebildet werden. Die Kostenplanung mit Einzelobjekten oder mit statistischen Kostenkennwerten haben spezifische Vor- und Nachteile:

Planung mit Objektdaten (BKI Objektdaten):

- Vorteil: Wenn es gelingt ein vergleichbares Einzelobjekt oder passende Bauausführungen zu finden ist die Genauigkeit besser als mit statistischen Kostenkennwerten. Die Unsicherheit, die der Streubereich (von-bis-Werte) mit sich bringt, entfällt.
- Nachteil: Passende Vergleichsobjekte oder Bauausführungen zu finden kann mühsam oder erfolglos sein.

Planung mit statistischen Kostenkennwerten (BKI Baukosten):

- Vorteil: Über die BKI Gebäudearten ist man recht schnell am Ziel, aufwendiges Suchen entfällt.
- Nachteil: Genauere Prüfung, ob die Mittelwerte übernommen werden können oder noch nach oben oder unten angepasst werden müssen, ist unerlässlich.

Leseprobe

---

**34. In welchen Produkten dokumentiert BKI  
Positionspreise?**

Preise für Positionen mit statistischer Auswertung werden in „BKI Baukosten Positionen, Statistische Kostenkennwerte Neubau (Teil 3) und Altbau (Teil 5)“ und „BKI Baupreise kompakt Neu- und Altbau“ herausgegeben.

In Software-Form sind Preise mit den vorformulierten BKI-Mustertexten in der Software „BKI Kostenplaner - Statistik plus [Positionen]“ und „BKI Positionen“ enthalten.

Ausgewählte Positionspreise enthalten die Fachbücher „Konstruktionsdetails K1 bis K4“, „Objektdaten Technische Gebäudeausrüstung G1 bis G7“ sowie die BKI „Objektdaten Freianlagen“.

Im Sonderband Objektdaten S2 - Barrierefreies Bauen erscheint eine Auswahl von besonderen Positionen zum Barrierefreien Bauen.

---

**35. Worin unterscheiden sich die Bände N1 bis  
N20 (A1 bis A13)**

Die Bücher unterscheiden sich lediglich durch die Auswahl der dokumentierten Einzelobjekte. Der Aufbau der Bände ist gleich. In der BKI Fachbuchreihe Objektdaten erscheinen in unregelmäßigen Abständen Folgebände mit neu dokumentierten Einzelobjekten. Speziell bei den Altbaubänden A1 bis A13 ist es nützlich, alle Bände zu besitzen, da es im Bereich Altbau notwendig ist, mit passenden Vergleichsobjekten zu planen. Je mehr Vergleichsobjekte vorhanden sind, desto höher ist die „Trefferquote“. Bände der Fachbuchreihe Objektdaten sollten deshalb langfristig aufbewahrt werden.

Leseprobe

BKI plant für zukünftige Ausgaben des vorliegenden Fachbuchs zusätzlich sogenannte Aufwandsdaten zu erfassen. Sofern ausreichend Daten akquiriert werden können, erfolgt die Publikation dieser Daten wie im Folgenden beschrieben:

---

**36. Was ist mit Aufwandsdaten gemeint?**

Aufwandsdaten stellen den Zeitaufwand für Produktivleistungen eines Architekturauftrags dar. Als Produktivleistungen gelten:

- Beratung bzgl. Planung und die Ausführung des Bauvorhabens
- Erstellung von Zeichnungen, Berechnungen und Beschreibungen
- Koordination und Integration der Beiträge fachlich Beteiligter
- Erstellung von Genehmigungsunterlagen
- Vorbereitung und Mitwirken bei der Vergabe
- Objektüberwachung und Mitwirken bei der Abnahme u.v.m.

Produktivleistungen werden nicht nur von Mitarbeiter\*innen, sondern auch von Inhaber\*innen/Partner\*innen und Dritten erbracht und den Personalaufwendungen zugeordnet.

In den BKI-Objektdokumentationen werden – soweit vom Objektplaner angegeben – die Aufwandsdaten für Produktivleistungen der Leistungsphasen 1 bis 8 dargestellt. Die Angabe des Zeitaufwands erfolgt in Arbeitstagen (1 AT = 8 Stunden).

Diese Liste wird laufend erweitert und im Internet unter [www.bki.de/faq-kostenplanung.html](http://www.bki.de/faq-kostenplanung.html) veröffentlicht.

Leseprobe

# Baukosten nach planungsorientierten und ausführungsorientierten Strukturen ermitteln

von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Wolfdietrich Kalusche

Leseprobe

# Baukosten nach planungsorientierten und ausführungsorientierten Strukturen ermitteln

Ein Beitrag von Wolfdietrich Kalusche

**Anmerkung:** Diese Leseprobe ist nur ein Ausschnitt aus dem Fachbeitrag. Der vollständige Fachartikel umfasst gesamt 24 Seiten. Der Fachbeitrag beschäftigt sich mit den planungs- und ausführungsorientierten Strukturen der Kostenplanung. Schwerpunkt dabei sind die Verknüpfungen der Kostengruppen und der Leistungsbereiche. Diese sind als Matrix für die Kostengruppen der 3. Ebene (KG 300 und KG 400) dargestellt.

## Vorbemerkung

Unter Kostenplanung im Bauwesen wird gemäß DIN 276:2018-12 die „Gesamtheit aller Maßnahmen der Kostenermittlung, der Kostenkontrolle und der Kostensteuerung“ verstanden. Kostensicherheit wird zu Recht vom Bauherrn gefordert. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist die Kostentransparenz. Hierbei geht es darum, „die Kosten und deren Entwicklung durch geeignete Darstellung erkennbar und nachvollziehbar zu machen.“ [DIN 276:2018-12; S.4-5]

## 1. Strukturen im Projekt und bei der Kostenplanung

Vom Kostenrahmen als der ersten Kostenermittlung vor Beginn der Objekt- und Fachplanungen bis zum Abschluss des Projekts und der Kostenfeststellung nehmen das Wissen über das Projekt und die Menge der Kosteninformationen ständig zu. Die entsprechenden Kostenwerte und Bezugseinheiten ändern sich mehrfach.

Für die Kostenplanung werden unterschiedliche Gliederungen (nachfolgend: Strukturen) angewendet. Als bewährte Regelwerke stehen die planungsorientierte DIN 276:2018-12, Kosten im Bauwesen, und das ausführungsorientierte Standardleistungsbuch für das Bauwesen (STLB-Bau) zur Verfügung.

Bauvorhaben sind Projekte und die Kosten im Bauwesen können auch als Projektkosten bezeichnet werden. Die im Projektmanagement entwickelten Definitionen und Strukturen können zum großen Teil im Bauwesen angewendet werden.

Bauherrenaufgaben, Planungs- und Beratungsleistungen sowie Bauleistungen und Lieferungen benötigen Vorgaben. Sie erfolgen unter Bedingungen, die sich hinsichtlich der Funktion, der Zeit, des Ortes und in wirtschaftlicher oder rechtlicher Hinsicht unterscheiden. Die daraus entstehende Komplexität erfordert eine Strukturierung, die sich auf das Gesamtprojekt, dessen Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abschluss bezieht. Inwieweit die Ausstattung des Objekts berücksichtigt werden soll, ist festzulegen.

Leseprobe

## Abkürzungsverzeichnis

### Einheiten

µm	Mikrometer
m	Meter
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
cm	Zentimeter
cm <sup>2</sup>	Quadratcentimeter
cm <sup>3</sup>	Kubikcentimeter
dm	Dezimeter
dm <sup>2</sup>	Quadratdezimeter
dm <sup>3</sup>	Kubikdezimeter
mm	Millimeter
mm <sup>2</sup>	Quadratmillimeter
mm <sup>3</sup>	Kubikmillimeter
kg	Kilogramm
N	Newton
kN	Kilonewton
MN	Meganewton
mbar	Millibar
mym	Myriameter
kW	Kilowatt
W	Watt
kWel	elektrische Leistung in Kilowatt
kWth	thermische Leistung in Kilowatt
kWp	Kilowatt peak
t	Tonnen
l	Liter
lx	Lux
St	Stück
h	Stunde
min	Minute
s	Sekunde
psch	Pauschal
d	Tage
DPr	Proctordichte

### Kombinierte Einheiten

h/[Einheit]	Stunde pro [Einheit] = Ausführungsdauer
mh	Meter pro Stunde
md	Meter pro Tag
mWo	Meter pro Woche
mMt	Meter pro Monat
ma	Meter pro Jahr
m <sup>2</sup> d	Quadratmeter pro Tag
m <sup>2</sup> Wo	Quadratmeter pro Woche
m <sup>2</sup> Mt	Quadratmeter pro Monat
m <sup>3</sup> d	Kubikmeter pro Tag
m <sup>3</sup> Wo	Kubikmeter pro Woche
m <sup>3</sup> Mt	Kubikmeter pro Monat
Sth	Stück pro Stunde
Std	Stück pro Tag
StWo	Stück pro Woche

### Kombinierte Einheiten (Fortsetzung)

StMt	Stück pro Monat
td	Tonne pro Tag
tWo	Tonne pro Woche
tMt	Tonne pro Monat

### Mengenangaben

A	Fläche
V	Volumen
D	Durchmesser
d	Dicke
e	Achsabstand
h	Höhe
b	Breite
l	Länge
t	Tiefe
lw	lichte Weite
k	k-Wert
R	Radius
U	u-Wert

### Rechenzeichen

<	kleiner
>	größer
≤	kleiner gleich
≥	größer gleich
-	bis

### Abkürzungen

AN	Auftragnehmer
AG	Auftraggeber
AK	Außenkante
AP	Arbeitsplätze
APP	Appartement
ATV	allgemeine technische Vertragsbedingungen
BB	BB-Schloss=Buntbartschloss
BK	Bodenklasse
BSH	Brettschichtholz
DD	DD-Lack=Polyurethan-Lack
DN	Durchmesser, Nennmaß (DN80)
DF	Düniformat
DG	Dachgeschoss
DK	Dreh-/Kipp(-flügel)
DHH	Doppelhaushälfte
EG	Erdgeschoss
ELW	Einliegerwohnung
einschl.	einschließlich
ETW	Etagenwohnung
EPS	expandierter Polystyrolschaum
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
FFB	Fertigfußboden

## Abkürzungsverzeichnis

### Abkürzungen

F90-A	Feuerwiderstandsklasse 90min
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GK	Gipskarton
GKB	Gipskarton-Bauplatten
GKF	Gipskarton-Feuerschutz
GKI	Gipskarton - imprägniert
GKL	Güteklasse
Gl	Glieder (Heizkörper)
HLz	Hochlochziegel
HDF	hochdichte Faserplatte
HT	Hochtemperatur-Abflussrohr
inkl.	inklusive
i.L.	im Lichten
i.M.	im Mittel
KG	Kellergeschoss
KG	Kunststoff Grundleitung
KFZ	Kraftfahrzeug
KITA	Kindertagesstätte
KS	Kalksandstein
KSL	Kalksandstein-Lochstein
KSV	Kalksandstein-Vollstein
KSVm	Kalksandstein-Vormauerwerk
KVH	Konstruktionsvollholz
LM	Leichtmetall
LZR	Luftzwischenraum (Isolierglas)
MF	Mineralfaser
MG	Mörtelgruppe
MW	Mauerwerk
MW	Mineralwolle
MW	Maulweite (Zargen)
NF	Normalformat
niro	nichtrostend
NUF	Nutzungsfläche
NF	Nut und Feder
NH	Nadelholz
OG	Obergeschoss
OK	Oberkante
OSB	Oriented Strand Board, Spanplatte
PE	Polyethylen
PE-HD	Polyethylen, hohe Dichte
PES	Polyester
PP	Polypropylen
PS	Polystyrol
PU	Polyurethan

### Abkürzungen

PVC	Polyvinylchlorid
PZ	Profizylinder
RD	rauchdicht
RH	Reihenhaus
RRM	Rohbaurichtmaß
RS	Rauchschutz (Türen)
RW	Regenwasser
RWA	Rauch-Wärme-Abzug
SML	Gusseisen-Abwasserrohr
Stb	Stahlbeton
STP	Stellplatz
Stg	Steigung
TG	Tiefgarage
T30	Tür mit Feuerwiderstand 30min
UG	Untergeschoss
UK	Unterkante
UK	Unterkonstruktion
VK	Vorderkante
VSG	Verbund-Sicherheitsglas
V2A / V4A	Edelstahl
WDVS	Wärmedämmverbundsystem
WE	Wohneinheit
WK	Einbruch-Widerstandsklasse
WLG	Wärmeleitgruppe
WLS	Wärmeleitstufe
WU	wasserundurchlässig (Beton)
ZTV	zusätzl. techn. Vertragsbedingungen

### Abkürzungen Pflanzqualitäten

Str	Strauch
Sol	Solitär
He	Heckenpflanze
Bu	Busch
H	Hochstamm
vStr	verpflanzter Strauch
v	verpflanzt
xv	x-mal verpflanzt (1, 2 usw.)
oB	ohne Ballen
mB	mit Ballen
mDb	mit Drahtballen
P (0,5-1,0)	mit Topf (Topfgröße)
C	mit Container
Tr	Triebe
StU	Stammumfang
Sth	Stammhöhe

Als Beispiel für eine ausführungorientierte Ergänzung der Kostengliederung werden im Folgenden die Leistungsbereiche des Standardleistungsbuches für das Bauwesen in einer Übersicht dargestellt.

000	Baustelleneinrichtungen; Verkehrssicherungs- und Sicherheitseinrichtungen	040	Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen
001	Gerüstarbeiten	041	Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen
002	Erdarbeiten	042	Gas- und Wasseranlagen - Leitungen und Armaturen
003	Landschaftsbauarbeiten	043	Druckrohrleitungen für Gas, Wasser und Abwasser
004	Landschaftsbauarbeiten, Pflanzen	044	Abwasseranlagen - Leitung, Abläufe, Armaturen
005	Brunnenbauarbeiten und Aufschlussbohrungen	045	Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder
006	Spezialtiefbauarbeiten	046	Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Betriebseinrichtungen
007	Untertagebauarbeiten	047	Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen
008	Wasserhaltungsarbeiten	049	Feuerlöschanlagen, Feuerlöschgeräte
009	Entwässerungskanalarbeiten	050	Blitzschutz- / Erdungsanlagen, Überspannungsschutz
010	Drän- und Versickerungsarbeiten	051	Kabelleitungstiefbauarbeiten
011	Abscheider- und Kleinkläranlagen	052	Mittelspannungsanlagen
012	Mauerarbeiten	053	Niederspannungsanlagen - Kabel / Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte
013	Betonarbeiten	054	Niederspannungsanlagen - Verteilersysteme und Einbaugeräte
014	Natur-, Betonwerksteinarbeiten	055	Sicherheits- und Ersatzstromversorgungsanlagen
016	Zimmer- und Holzbauarbeiten	057	Gebäudesystemtechnik
017	Stahlbauarbeiten	058	Leuchten und Lampen
018	Abdichtungsarbeiten	059	Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
019	Kampfmittelräumarbeiten	060	Such-, Signal-, Zeitdienst-, Antennen-, elektroakustische Anlagen, Medientechnik
020	Dachdeckungsarbeiten	061	Kommunikations- und Übertragungsnetze
021	Dachabdichtungsarbeiten	062	Kommunikationsanlagen
022	Klempnerarbeiten	063	Gefahrenmeldeanlagen
023	Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme	064	Zutrittskontroll-, Zeiterfassungssysteme
024	Fliesen- und Plattenarbeiten	069	Aufzüge
025	Estricharbeiten	070	Gebäudeautomation
026	Fenster, Außentüren	075	Raumlufttechnische Anlagen
027	Tischlerarbeiten	078	Kälteanlagen für raumlufttechnische Anlagen
028	Parkett-, Holzpflasterarbeiten	080	Straßen, Wege, Plätze
029	Beschlagarbeiten	081	Betonerhaltungsarbeiten
030	Rolladenarbeiten	082	Bekämpfender Holzschutz
031	Metallbauarbeiten	084	Abbruch-, Rückbau- und Schadstoffsanierungsarbeiten
032	Verglasungsarbeiten	085	Rohrvortriebsarbeiten
033	Baureinigungsarbeiten	087	Abfallentsorgung, Verwertung und Beseitigung
034	Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	090	Baulogistik
035	Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	091	Stundenlohnarbeiten
036	Bodenbelagsarbeiten	096	Bauarbeiten an Bahnübergängen
037	Tapezierarbeiten	097	Bauarbeiten an Gleisen und Weichen
038	Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	098	Witterungsschutzmaßnahmen
039	Trockenbauarbeiten		

# A

## Rohbau

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

<b>Baustelleneinrichtungen; Verkehrssicherungs- und Sicherheitseinrichtungen</b>	<b>000</b>
<b>Gerüstarbeiten</b>	<b>001</b>
<b>Erdarbeiten</b>	<b>002</b>
<b>Spezialtiefbauarbeiten</b>	<b>006</b>
<b>Wasserhaltungsarbeiten</b>	<b>008</b>
<b>Entwässerungskanalarbeiten</b>	<b>009</b>
<b>Drän- und Versickerarbeiten</b>	<b>010</b>
<b>Mauerarbeiten</b>	<b>012</b>
<b>Betonarbeiten</b>	<b>013</b>
<b>Natur-, Betonwerksteinarbeiten</b>	<b>014</b>
<b>Zimmer- und Holzbauarbeiten</b>	<b>016</b>
<b>Stahlbauarbeiten</b>	<b>017</b>
<b>Abdichtungsarbeiten</b>	<b>018</b>
<b>Dachdeckungsarbeiten</b>	<b>020</b>
<b>Dachabdichtungsarbeiten</b>	<b>021</b>
<b>Klempnerarbeiten</b>	<b>022</b>

Das eBook enthält nach erfolgtem Kauf Kennwerte zu allen hier aufgeführten Leistungsbereichen. Die Kennwerte der einzelnen Positionen sind jeweils in einer Übersichtstabelle, als auch ausführlich mit dem vollständigen Positionstext und den entsprechenden Kennwerten in netto und brutto dargestellt.

Exemplarisch für alle Leistungsbereiche ist auf den Folgeseiten der Leistungsbereich "000 Sicherheitseinrichtungen, Baustelleneinrichtungen" auszugsweise dargestellt. Die Kennwerte sind ausschließlich für die Positionen innerhalb dieses Leistungsbereichs und nicht auf andere Leistungsbereiche anzuwenden.

**LB 000**  
**Baustellen-**  
**einrichtungen;**  
**Verkehrssicherungs-**  
**und Sicherheits-**  
**einrichtungen**

**Baustelleneinrichtungen; Verkehrssicherungs- und Sicherheitseinrichtungen** Preise €

Nr.	Positionen	Einheit	►	▷	Ø brutto €	◁	◀
				Ø netto €			
1	Stammschutz, Brettermantel, Polsterung, bis 30cm	St	53	72	<b>79</b>	98	130
			45	60	<b>67</b>	83	110
2	Stammschutz, Brettermantel, bis 50cm	St	72	95	<b>106</b>	119	146
			61	79	<b>89</b>	100	123
3	Fußgängerschutz, Gehwege	m	62	78	<b>87</b>	91	103
			52	66	<b>73</b>	76	87
4	Übergangs-/Fußgängerbrücke	St	123	178	<b>200</b>	283	404
			104	150	<b>168</b>	237	340
5	Laufsteg - Zugang Gebäude	m	78	116	<b>121</b>	130	172
			66	97	<b>102</b>	109	144
6	Bauzaun, Bretter, H 2,0m	m	18	24	<b>25</b>	28	33
			15	20	<b>21</b>	23	27
7	Bauzaun, Stahlrohrrahmen, H 2,0m	m	8	13	<b>15</b>	19	27
			7	11	<b>13</b>	16	23
8	Bauzaun umsetzen, Bretter	m	5	8	<b>9</b>	10	14
			4	7	<b>7</b>	8	12
9	Bauzaun umsetzen, Stahlrohrrahmen	m	3	6	<b>7</b>	9	11
			3	5	<b>6</b>	7	9
10	Bauzaun vorhalten	mWo	0,2	0,4	<b>0,5</b>	0,7	1,1
			0,2	0,3	<b>0,4</b>	0,6	0,9
11	Bauzaunbeleuchtung, öffentlicher Raum	St	27	49	<b>49</b>	55	77
			22	41	<b>41</b>	46	65
12	Absturzsicherung, Seitenschutz	m	16	23	<b>26</b>	31	46
			14	19	<b>22</b>	26	39
13	Tor, Bauzaun, Breite 3,50m	St	129	163	<b>174</b>	200	256
			108	137	<b>146</b>	168	215
14	Tür, Bauzaun, Breite 1,00m	St	104	137	<b>155</b>	165	200
			87	115	<b>130</b>	138	168
15	Tür, Bauzaun, Breite 1,50m	St	117	154	<b>168</b>	203	249
			99	129	<b>141</b>	170	209
16	Baustraße, Breite bis 2,50m	m²	22	31	<b>34</b>	38	51
			18	26	<b>29</b>	32	43
17	Hilfsüberfahrt, Baustellenverkehr	m²	31	48	<b>56</b>	60	81
			26	41	<b>47</b>	50	68
18	Hilfsüberfahrt, Stahlplatte	St	134	184	<b>202</b>	218	244
			112	154	<b>170</b>	183	205
19	Kabelbrücke, Strom-/Wasserleitung, herstellen	St	1.307	1.984	<b>2.421</b>	2.900	3.847
			1.099	1.667	<b>2.035</b>	2.437	3.233
20	Verkehrseinrichtung, Verkehrszeichen	St	22	49	<b>52</b>	78	133
			19	41	<b>43</b>	66	112
21	Verkehrssicherung, Baustelle	m	32	55	<b>58</b>	78	106
			27	46	<b>49</b>	65	89
22	Verkehrsregelung, Lichtsignalanlage	psch	754	1.532	<b>1.672</b>	2.234	3.294
			634	1.287	<b>1.405</b>	1.877	2.768
23	Grenzstein sichern	St	39	64	<b>66</b>	73	85
			33	54	<b>55</b>	61	72
24	Lagerplatz einrichten und räumen	m²	9	20	<b>23</b>	29	37
			8	17	<b>19</b>	24	31

000

**Kosten:**  
Stand 1.Quartal 2026  
Bundesdurchschnitt

- min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	Ø brutto €	◁	◀
				Ø netto €			
25	Bauwasseranschluss, 3 Zapfstellen	St	308	676	<b>821</b>	1.111	1.681
			259	568	<b>690</b>	933	1.413
26	Bauwasseranschluss heranzuführen	m	18	32	<b>37</b>	53	78
			15	27	<b>31</b>	45	65
27	Schmutzwasseranschluss herstellen	St	383	500	<b>557</b>	606	711
			322	420	<b>468</b>	509	597
28	Baustromanschluss	St	355	779	<b>933</b>	1.143	1.747
			298	655	<b>784</b>	960	1.468
29	Baustrom, Zuleitung	m	13	24	<b>28</b>	31	38
			11	20	<b>24</b>	26	32
30	Baustellenbeleuchtung, innen	psch	1.777	3.101	<b>3.654</b>	3.969	4.966
			1.493	2.606	<b>3.071</b>	3.336	4.173
31	Container, Bauleitung, 15m²	St	1.678	2.431	<b>2.772</b>	3.282	4.072
			1.410	2.043	<b>2.329</b>	2.758	3.422
32	WC-Kabine	St	71	116	<b>131</b>	145	178
			59	97	<b>110</b>	122	150
33	Sanitärcontainer	St	822	1.770	<b>2.070</b>	2.602	3.631
			690	1.487	<b>1.740</b>	2.186	3.051
34	Sanitärcontainer vorhalten	StWo	92	120	<b>130</b>	138	170
			77	101	<b>109</b>	116	143
35	Kranauflstandsfläche herstellen	m²	14	20	<b>22</b>	25	31
			12	17	<b>18</b>	21	26
36	Krannutzung	h	91	167	<b>198</b>	228	299
			76	140	<b>166</b>	191	252
37	Autokran, bis 70t	h	163	245	<b>281</b>	282	383
			137	206	<b>236</b>	237	321
38	Bauaufzug, 200kg, Material und Personen	St	764	1.155	<b>1.266</b>	1.587	2.113
			642	971	<b>1.064</b>	1.334	1.775
39	Bauaufzug, 1.000kg, Material und Personen	St	2.530	4.478	<b>5.030</b>	5.743	7.061
			2.126	3.763	<b>4.227</b>	4.826	5.934
40	Bauaufzug, 1.500kg Material	St	5.018	7.825	<b>10.080</b>	13.605	16.992
			4.217	6.576	<b>8.470</b>	11.433	14.279
41	Bauaufzug, vorhalten	StWo	–	503	<b>823</b>	1.106	–
			–	423	<b>691</b>	929	–
42	Schutzabdeckung, Boden, Holzplatten	m²	12	19	<b>22</b>	28	36
			10	16	<b>18</b>	23	31
43	Bautrocknung, Kondensationstrockner	St	189	286	<b>329</b>	393	570
			159	240	<b>276</b>	330	479
44	Bautreppe, zweiläufig	St	235	592	<b>728</b>	874	1.180
			198	498	<b>612</b>	735	991
45	Laufbrücke, Holz	m	78	115	<b>121</b>	134	157
			66	97	<b>101</b>	112	132
46	Schutzwand, Folienbespannung	m²	13	25	<b>32</b>	37	49
			11	21	<b>27</b>	31	41
47	Schutzwand, Holz beplankt	m²	25	44	<b>48</b>	64	93
			21	37	<b>40</b>	54	78
48	Bautür, Stahlblech	St	103	240	<b>299</b>	404	643
			87	202	<b>251</b>	340	540

000

001

002

006

008

009

010

012

013

014

016

017

018

020

021

022

**LB 000**  
**Baustellen-**  
**einrichtungen;**  
**Verkehrssicherungs-**  
**und Sicherheits-**  
**einrichtungen**

Baustelleneinrichtungen; Verkehrssicherungs- und Sicherheitseinrichtungen							Preise €	
Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	◊ brutto €	◁	◀	
					◊ netto €			
49	Bautür, Holz	St	141	230	251	325	517	
			118	193	211	273	435	
50	Witterungsschutz, Fensteröffnung	m²	11	26	34	45	67	
			9	22	29	38	56	
51	Meterriss	St	9	26	33	45	71	
			8	22	28	38	60	
52	Höhenfestpunkt, Einschlagbolzen	St	26	67	82	113	169	
			22	57	69	95	142	
53	Bauschuttcontainer, gemischter Bauschutt, 7m³	St	470	820	947	1.046	1.323	
			395	689	796	879	1.112	
54	Bauschuttcontainer, sortierter Bauschutt, 7m³	St	335	535	651	879	1.195	
			282	450	547	738	1.004	
55	Bauschild, Grundplatte	St	1.413	2.608	2.988	3.991	6.324	
			1.188	2.191	2.511	3.353	5.314	
56	Bauschild, Firmenleiste	St	52	109	129	183	278	
			44	92	108	154	234	
57	Schuttabwurfschacht, bis 12,00m	m	29	40	46	59	81	
			24	33	39	50	68	
58	Schuttabwurfschacht, bis 12,00m	St	205	385	408	510	806	
			172	323	343	429	677	
59	Stundensatz, Facharbeiter/-in	h	74	85	90	95	106	
			62	71	76	80	89	
60	Stundensatz, Helfer/-in	h	61	74	80	85	95	
			51	62	67	71	80	

**Kosten:**  
 Stand 1.Quartal 2026  
 Bundesdurchschnitt

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe
▶	▷	◊ netto €	◁	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionnummer
<b>1</b>	<b>Stammschutz, Brettermantel, Polsterung, bis 30cm</b>						<b>KG 211</b>
Stammschutz gegen mechanische Schäden, während der gesamten Bauzeit. Stammdurchmesser: bis 30 cm, gemessen in 1 m Höhe Material: Brettermantel mit Polsterung Stammabstand: mind. 10 cm Bohlenlänge: ..... mm Höhe: 2,00 m							
45€	60€	<b>67€</b>	83€	110€	[St]	🕒 0,90h/St	000.000.078
<b>2</b>	<b>Stammschutz, Brettermantel, bis 50cm</b>						<b>KG 211</b>
Stammschutz gegen mechanische Schäden, während der gesamten Bauzeit. Stammdurchmesser: bis 50 cm, gemessen in 1 m Höhe Material: Brettermantel mit Polsterung Stammabstand: mind. 10 cm Bohlenlänge: ..... mm Höhe: 2,00 m							
61€	79€	<b>89€</b>	100€	123€	[St]	🕒 1,00h/St	000.000.079

- ▶ min
- ▷ von
- ◊ Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

Nr.	Kurztext / Langtext						Kostengruppe
▶	▷	0 netto €	◀	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionsnummer
<b>3</b>	<b>Fußgängerschutz, Gehwege</b>						<b>KG 391</b>
Schutzdach zur Sicherung von Gehwegen, aus Holz-Konstruktion, mit trittsicherem Belag, einseitig offen und mit Brett auf Handlaufhöhe, einschl. wetterfester Abdeckung des Schutzdachs mit glasvliesarmerter Bitumenbahn, überlappend verlegt und auf Holzgrund genagelt. Nutzbreite: mind. 1,00 m Durchgangshöhe: mind. 2,10 m Gebrauchsüberlassung: 4 Wochen							
52€	66€	<b>73€</b>	76€	87€	[m]	⌚ 1,40h/m	000.000.063
<b>4</b>	<b>Übergangs-/Fußgängerbrücke</b>						<b>KG 391</b>
Fußgängerhilfsbrücke für öffentlichen Verkehr herstellen, vorhalten und beseitigen. Hilfsbrücke mit Schutzgeländer, Schutzdach, Fundamenten und Widerlagern. Neigung Rampen: max. ....° Dauer: Bauzeit, gem. Anlage ..... Nutzlast: 5,0 kN/m <sup>2</sup> Nutzbreite: 1,50 m Länge: 2,50 m Lichte Durchfahrtshöhe: 3,50 m Ausführung gem. anliegender Zeichnung Nr. .... Vorhaltdauer: ..... Wochen Abrechnung Pauschal = 1 St							
104€	150€	<b>168€</b>	237€	340€	[St]	⌚ 1,00h/St	000.000.075
<b>5</b>	<b>Laufsteg - Zugang Gebäude</b>						<b>KG 391</b>
Laufsteg für Baustellenzugang zum Gebäude herstellen, vorhalten und nach Abruf durch Bauüberwachung wieder beseitigen. Konstruktion unverrückbar gegründet, Ausführung gem. Vorschlag des AN und Freigabe durch die Bauüberwachung. Laufsteg mit leichtem Gefälle: ....° Oberfläche: rutschsicher profiliert Spannweiten: ca. .... m Schutzgeländer: beidseitig Nutzlast: ..... kN/m <sup>2</sup> Nutzbreite ..... m Länge: ..... m Vorhaltdauer: ..... Wochen							
66€	97€	<b>102€</b>	109€	144€	[m]	⌚ 0,50h/m	000.000.103
<b>6</b>	<b>Bauzaun, Bretter, H 2,0m</b>						<b>KG 391</b>
Bauzaun als Schutzzaun auf unbefestigten waagerechten Untergrund aufstellen, vorhalten und beseitigen. Türen und Tore werden gesondert vergütet. Bauart: Bretter Zaunhöhe: 2,00 m Vorhaltdauer: 4 Wochen							
15€	20€	<b>21€</b>	23€	27€	[m]	⌚ 0,20h/m	000.000.080

000

001

002

006

008

009

010

012

013

014

016

017

018

020

021

022

**LB 000**  
**Baustellen-**  
**einrichtungen;**  
**Verkehrssicherungs-**  
**und Sicherheits-**  
**einrichtungen**

**Kosten:**  
 Stand 1.Quartal 2026  
 Bundesdurchschnitt

Nr.	Kurztext / Langtext	Kostengruppe							
		◀	▷	◀	◀	[Einheit]	Ausf.-Dauer	Positionnummer	
		Ø netto €							
<b>7</b>	<b>Bauzaun, Stahlrohrrahmen, H 2,0m</b>							<b>KG 391</b>	
	Bauzaun als Schutzzaun auf unbefestigten waagerechten Untergrund aufstellen, vorhalten und beseitigen. Türen und Tore werden gesondert vergütet. Bauart: Stahlrohrrahmen, versetzbar Zaunhöhe: 2,00 m Vorhaltdauer: 4 Wochen								
		7€	11€	<b>13€</b>	16€	23€	[m]	⌚ 0,11h/m	000.000.081
<b>8</b>	<b>Bauzaun umsetzen, Bretter</b>							<b>KG 391</b>	
	Bauzaun umsetzen auf unbefestigtem waagerechten Untergrund, inkl. Tore und Türen. Zaunhöhe: 2,00 m Bauart: Bretter Tore/Türen: ..... Umsetzweg: bis .....								
		4€	7€	<b>7€</b>	8€	12€	[m]	⌚ 0,14h/m	000.000.099
<b>9</b>	<b>Bauzaun umsetzen, Stahlrohrrahmen</b>							<b>KG 391</b>	
	Bauzaun umsetzen auf unbefestigtem waagerechten Untergrund, inkl. Tore und Türen. Zaunhöhe: 2,00 m Bauart: Stahlrohrrahmen Tore/Türen: ..... Umsetzweg: bis .....								
		3€	5€	<b>6€</b>	7€	9€	[m]	⌚ 0,10h/m	000.000.082
<b>10</b>	<b>Bauzaun vorhalten</b>							<b>KG 391</b>	
	Bauzaun, wie vor beschrieben, über die Grundvorhaltdauer hinaus vorhalten. Ausführung inkl. Tore und Türen. Zaunhöhe: 2,00 m Bauart: ..... Tore/Türen: ..... Abrechnung je weitere Woche								
		0,2€	0,3€	<b>0,4€</b>	0,6€	0,9€	[mWo]	–	000.000.112
<b>11</b>	<b>Bauzaunbeleuchtung, öffentlicher Raum</b>							<b>KG 391</b>	
	Sicherungsleuchten für Bauzaun, in öffentlichem Raum, montieren und nach Aufforderung komplett entfernen, inkl. Kontrolle, Wartung. Ausführung: <b>versorgungsnetzabhängig / versorgungsnetzunabhängig</b> Leuchtstärke: ..... lx Vorhaltdauer: ..... Wochen								
		22€	41€	<b>41€</b>	46€	65€	[St]	⌚ 0,12h/St	000.000.065

- ▶ min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

# B

## Ausbau

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme	023
Fliesen- und Plattenarbeiten	024
Estricharbeiten	025
Fenster, Außentüren	026
Tischlerarbeiten	027
Parkett-, Holzpflasterarbeiten	028
Beschlagarbeiten	029
Rollladenarbeiten	030
Metallbauarbeiten	031
Verglasungsarbeiten	032
Baureinigungsarbeiten	033
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	034
Bodenbelagarbeiten	036
Tapezierarbeiten	037
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	038
Trockenbauarbeiten	039

Leseprobe

# C

## Gebäudetechnik

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Wärmeversorgungsanlagen - Betriebseinrichtungen	040
Wärmeversorgungsanlagen - Leitungen, Armaturen, Heizflächen	041
Gas- und Wasseranlagen - Leitungen, Armaturen	042
Abwasseranlagen - Leitungen, Abläufe, Armaturen	044
Gas-, Wasser-, und Entwässerungsanlagen - Ausstattung, Elemente, Fertigbäder	045
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen - Betriebseinrichtungen	046
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	047
Niederspannungsanlagen - Kabel / Leitungen, Verlegesysteme, Installationsgeräte	053
Niederspannungsanlagen - Verteilersysteme und Einbaugeräte	054
Leuchten und Lampen	058
Such-, Signal-, Zeitdienst-, Antennen-, elektroakustische Anlagen, Medientechnik	060
Kommunikations- und Übertragungsnetze	061
Gefahrenmeldeanlagen	063
Aufzüge	069
Raumlufttechnische Anlagen	075

# D

Freianlagen

Titel des Leistungsbereichs

LB-Nr.

Landschaftsbauarbeiten

003

Landschaftsbauarbeiten - Pflanzen

004

Straßen, Wege, Plätze

080

Leseprobe

Leseprobe

# E

Barrierefreies Bauen

Leseprobe

Auf den Folgeseiten sind die Positionsverweise für Barrierefreies Bauen, Brandschutz und Innenräume auszugsweise dargestellt.

**Positionsverweise  
Barrierefreies  
Bauen**

**Barrierefreies Bauen**

Preise €

Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
1	Öffnungen, Mauerwerk bis 24cm, 1,01x2,13m <i>LB 012, Pos. 38, Seite 201</i>	St	36	55	<b>66</b>	77	103
			30	46	<b>55</b>	64	86
2	Öffnungen, Mauerwerk bis 2,50m <sup>2</sup> <i>LB 012, Pos. 39, Seite 202</i>	m <sup>2</sup>	11	14	<b>16</b>	20	27
			9	12	<b>13</b>	17	23
3	Öffnung überdecken, Ziegelsturz <i>LB 012, Pos. 49, Seite 204</i>	m	33	38	<b>40</b>	45	58
			28	32	<b>33</b>	38	49
4	Öffnung überdecken, Flachstahl <i>LB 012, Pos. 50, Seite 205</i>	m	13	18	<b>24</b>	28	31
			11	15	<b>21</b>	24	26
5	Öffnung überdecken, KS Sturz, 17,5cm <i>LB 012, Pos. 51, Seite 205</i>	m	34	51	<b>58</b>	70	93
			29	43	<b>49</b>	59	78
6	Öffnung überdecken, Betonsturz, 24cm <i>LB 012, Pos. 53, Seite 205</i>	m	42	86	<b>104</b>	123	155
			35	73	<b>87</b>	103	130
7	Maueranschlusschiene, 28/15 <i>LB 012, Pos. 67, Seite 208</i>	m	15	25	<b>29</b>	33	42
			13	21	<b>24</b>	28	35
8	Maueranschlusschiene, 38/17 <i>LB 012, Pos. 68, Seite 208</i>	m	23	34	<b>34</b>	41	54
			20	28	<b>29</b>	35	45
9	Innenbelag, Terrazzoplatten <i>LB 014, Pos. 3, Seite 261</i>	m <sup>2</sup>	161	189	<b>197</b>	198	239
			136	159	<b>165</b>	166	200
10	Innenbelag, Betonwerkstein <i>LB 014, Pos. 4, Seite 261</i>	m <sup>2</sup>	135	152	<b>157</b>	175	213
			114	128	<b>132</b>	147	179
11	Innenbelag, Naturwerkstein, Granit <i>LB 014, Pos. 5, Seite 262</i>	m <sup>2</sup>	188	234	<b>250</b>	264	312
			158	196	<b>210</b>	222	263
12	Innenbelag, Naturwerkstein, Marmor <i>LB 014, Pos. 6, Seite 262</i>	m <sup>2</sup>	202	241	<b>247</b>	268	315
			170	202	<b>208</b>	225	264
13	Innenbelag, Naturwerkstein, Solnhöfer Kalkstein <i>LB 014, Pos. 7, Seite 263</i>	m <sup>2</sup>	146	214	<b>226</b>	243	286
			122	180	<b>190</b>	204	241
14	Innenbelag, Naturwerkstein, Schiefer <i>LB 014, Pos. 8, Seite 263</i>	m <sup>2</sup>	124	156	<b>178</b>	186	201
			104	131	<b>149</b>	156	169
15	Innenbelag, Naturwerkstein, Travertin <i>LB 014, Pos. 9, Seite 264</i>	m <sup>2</sup>	185	238	<b>265</b>	318	339
			156	200	<b>223</b>	267	285
16	Blockstufe, Naturwerkstein <i>LB 014, Pos. 18, Seite 266</i>	m	212	326	<b>376</b>	454	648
			178	274	<b>316</b>	382	544
17	Blockstufe, Betonwerkstein <i>LB 014, Pos. 19, Seite 266</i>	m	152	244	<b>282</b>	345	454
			128	205	<b>237</b>	290	382
18	Treppe, Naturwerkstein, Winkelstufe, 1,00m <i>LB 014, Pos. 20, Seite 266</i>	St	147	207	<b>237</b>	272	326
			123	174	<b>199</b>	228	274
19	Treppenbelag, Naturwerkstein, Tritt-/Setzstufe <i>LB 014, Pos. 21, Seite 267</i>	m	178	206	<b>220</b>	246	292
			150	173	<b>185</b>	207	246
20	Stufengleitschutzprofil, Treppe <i>LB 014, Pos. 22, Seite 267</i>	m	28	32	<b>33</b>	34	38
			24	27	<b>28</b>	28	32
21	Rillenfräsung, Stufenkante <i>LB 014, Pos. 23, Seite 267</i>	m	39	43	<b>47</b>	62	67
			33	36	<b>40</b>	52	57
22	Aufmerksamkeitsstreifen, Stufenkante, PU-Einzelrippen <i>LB 014, Pos. 24, Seite 267</i>	m	–	50	<b>55</b>	70	–
			–	42	<b>46</b>	59	–
23	Aufmerksamkeitsstreifen, Stufenkante, Klebeband <i>LB 014, Pos. 25, Seite 268</i>	m	–	9	<b>11</b>	13	–
			–	8	<b>9</b>	11	–
24	Aufmerksamkeitsstreifen, Trittstufe, Klebeband <i>LB 014, Pos. 26, Seite 268</i>	m	–	6	<b>7</b>	9	–
			–	5	<b>6</b>	7	–

**Kosten:**  
Stand 1.Quartal 2026  
Bundesdurchschnitt

- ▶ min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

**F**

Brandschutz

Leseprobe

# Positionsverweise Brandschutz

## Brandschutz

Preise €

Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	Ø brutto €	◁	◀
					Ø netto €		
1	Deckenanschluss gleitend, mit Brandschutz <i>LB 012, Pos. 64, Seite 207</i>	m	11	42	<b>56</b>	63	90
			9	36	<b>47</b>	53	75
2	Brandschutzbeschichtung, R30, Stahlbauteile <i>LB 017, Pos. 14, Seite 317</i>	m²	80	108	<b>115</b>	121	141
			67	91	<b>96</b>	102	118
3	Brandschutzbeschichtung, Stahlbauteile, Decklack <i>LB 017, Pos. 15, Seite 317</i>	m²	17	33	<b>43</b>	43	73
			15	28	<b>36</b>	36	62
4	Dachfenster/Dachausstieg <i>LB 020, Pos. 70, Seite 353</i>	St	534	851	<b>873</b>	1.043	1.408
			448	716	<b>733</b>	876	1.184
5	Sicherheitsdachhaken, verzinkt <i>LB 022, Pos. 86, Seite 403</i>	St	18	26	<b>29</b>	33	41
			15	22	<b>25</b>	28	35
6	Sicherheitstritt, Standgitter <i>LB 022, Pos. 87, Seite 403</i>	St	93	126	<b>141</b>	150	171
			78	106	<b>118</b>	126	144
7	WDVS, Brandbarriere, 200mm <i>LB 023, Pos. 47, Seite 420</i>	m	9	16	<b>18</b>	23	35
			7	13	<b>16</b>	19	29
8	Innentür, rauchdicht, S200-C5, einflüglig, 875x2.000/2.125 <i>LB 027, Pos. 12, Seite 503</i>	St	568	919	<b>1.044</b>	1.352	1.789
			478	772	<b>878</b>	1.137	1.504
9	Innentür, rauchdicht, S200-C5, einflüglig, 1.000x2.000/2.125 <i>LB 027, Pos. 13, Seite 503</i>	St	1.083	1.452	<b>1.569</b>	1.770	3.101
			910	1.221	<b>1.318</b>	1.488	2.606
10	Innentür, EI2 30-SaC5, einflüglig, 875x2.000/2.125 <i>LB 027, Pos. 14, Seite 504</i>	St	1.489	2.271	<b>2.512</b>	3.329	4.978
			1.252	1.908	<b>2.111</b>	2.797	4.183
11	Innentür, EI2 30-SaC5, einflüglig 1.000x2.000/2.125 <i>LB 027, Pos. 15, Seite 504</i>	St	1.888	2.877	<b>3.105</b>	3.683	5.301
			1.587	2.417	<b>2.610</b>	3.095	4.455
12	Fluchttürsicherung, elektrische Verriegelung <i>LB 029, Pos. 22, Seite 543</i>	St	1.206	1.625	<b>1.933</b>	1.997	2.643
			1.013	1.366	<b>1.625</b>	1.678	2.221
13	Stahltür, Rauchschutz, 875x2.000/2.125 <i>LB 031, Pos. 22, Seite 572</i>	St	1.739	2.106	<b>2.826</b>	3.502	3.787
			1.461	1.770	<b>2.375</b>	2.943	3.182
14	Stahltür, Rauchschutz, 1.000x2.000/2.125 <i>LB 031, Pos. 23, Seite 572</i>	St	1.964	2.527	<b>3.341</b>	3.510	3.916
			1.651	2.123	<b>2.808</b>	2.950	3.291
15	Stahltür, Rauchschutz, 1250x2.000/2.125 <i>LB 031, Pos. 24, Seite 572</i>	St	2.716	3.548	<b>4.121</b>	4.712	5.646
			2.282	2.982	<b>3.463</b>	3.960	4.744
16	Stahltür, Rauchschutz, zweiflüglig <i>LB 031, Pos. 25, Seite 572</i>	St	6.825	8.595	<b>9.480</b>	11.756	15.428
			5.735	7.222	<b>7.966</b>	9.879	12.965
17	Stahltür, Brandschutz, EI2 30, 875x2.125 <i>LB 031, Pos. 26, Seite 575</i>	St	1.053	1.420	<b>1.610</b>	2.123	2.640
			885	1.193	<b>1.353</b>	1.784	2.219
18	Stahltür, Brandschutz, EI2 30, 1.000x2.125 <i>LB 031, Pos. 27, Seite 575</i>	St	1.276	1.656	<b>1.815</b>	2.095	2.809
			1.072	1.392	<b>1.525</b>	1.761	2.360
19	Stahltür, Brandschutz, EI2 30, 1.250x2.125 <i>LB 031, Pos. 28, Seite 576</i>	St	1.800	2.467	<b>2.683</b>	3.545	4.992
			1.513	2.073	<b>2.254</b>	2.979	4.195
20	Stahltür, Brandschutz, EI2 90, 875x2.125 <i>LB 031, Pos. 29, Seite 577</i>	St	–	2.250	<b>2.671</b>	3.100	–
			–	1.891	<b>2.244</b>	2.605	–
21	Stahltür, Brandschutz, EI2 90, 1.000x2.125 <i>LB 031, Pos. 30, Seite 577</i>	St	2.377	3.201	<b>4.206</b>	4.785	5.081
			1.997	2.690	<b>3.534</b>	4.021	4.270
22	Stahltür, Brandschutz, EI2 90, zweiflüglig <i>LB 031, Pos. 31, Seite 578</i>	St	5.345	6.372	<b>7.050</b>	7.445	8.207
			4.491	5.355	<b>5.925</b>	6.256	6.896
23	Stahltür, Brandschutz, EI2 30, zweiflüglig <i>LB 031, Pos. 32, Seite 579</i>	St	2.833	4.180	<b>4.775</b>	5.285	6.913
			2.381	3.512	<b>4.013</b>	4.441	5.809

**Kosten:**  
Stand 1.Quartal 2026  
Bundesdurchschnitt

▶ min  
▷ von  
Ø Mittel  
◁ bis  
◀ max

**G**

Innenraum

Leseprobe

**Positionsverweise  
Innenraum**

Innenraum		Preise €					
Nr.	Positionen	Einheit	▶	▷	Ø brutto €	◁	◀
				Ø netto €			
1	Standgerüst erstellen, innen LK3 <i>LB 001, Pos. 14, Seite 124</i>	m²	5	6	<b>7</b>	8	9
			4	5	<b>6</b>	6	7
2	Standgerüst abbauen, innen LK3 <i>LB 001, Pos. 15, Seite 124</i>	m²	4	5	<b>6</b>	7	8
			3	4	<b>5</b>	5	6
3	Standgerüst, Gebrauchsüberlassung <i>LB 001, Pos. 16, Seite 124</i>	m²Wo	0,3	0,4	<b>0,4</b>	0,5	0,6
			0,3	0,3	<b>0,4</b>	0,4	0,5
4	Raumgerüst erstellen, LK3 <i>LB 001, Pos. 17, Seite 125</i>	m³	5	6	<b>7</b>	8	9
			4	5	<b>6</b>	7	8
5	Raumgerüst abbauen, LK3 <i>LB 001, Pos. 18, Seite 125</i>	m³	4	5	<b>5</b>	6	7
			3	4	<b>4</b>	5	6
6	Raumgerüst, Gebrauchsüberlassung <i>LB 001, Pos. 19, Seite 125</i>	m³Wo	0,2	0,4	<b>0,4</b>	0,6	1,0
			0,2	0,3	<b>0,4</b>	0,5	0,8
7	Fahrgerüst erstellen, LK3 <i>LB 001, Pos. 22, Seite 126</i>	St	182	227	<b>252</b>	287	338
			153	191	<b>212</b>	242	284
8	Fahrgerüst entfernen, LK3 <i>LB 001, Pos. 23, Seite 127</i>	St	94	118	<b>131</b>	149	176
			79	99	<b>110</b>	125	148
9	Fahrgerüst, Gebrauchsüberlassung <i>LB 001, Pos. 24, Seite 127</i>	StWo	33	41	<b>45</b>	52	61
			28	35	<b>38</b>	44	51
10	Gerüsttreppe erstellen, Treppenturm <i>LB 001, Pos. 34, Seite 129</i>	St	1.591	1.983	<b>2.179</b>	2.506	2.941
			1.337	1.666	<b>1.831</b>	2.106	2.472
11	Gerüsttreppe abbauen, Treppenturm <i>LB 001, Pos. 35, Seite 129</i>	St	602	753	<b>836</b>	953	1.121
			506	633	<b>703</b>	801	942
12	Treppenturm, Gebrauchsüberlassung <i>LB 001, Pos. 36, Seite 129</i>	StWo	137	171	<b>190</b>	217	255
			115	144	<b>160</b>	182	214
13	Querschnittsabdichtung, Mauerwerk bis 15cm <i>LB 012, Pos. 1, Seite 190</i>	m	2	4	<b>4</b>	5	8
			1	3	<b>4</b>	4	7
14	Dämmstein, KS Mauerwerk, 11,5cm <i>LB 012, Pos. 7, Seite 192</i>	m	34	42	<b>45</b>	50	61
			29	36	<b>38</b>	42	51
15	Innenwand, Mauerziegel, 11,5cm <i>LB 012, Pos. 10, Seite 193</i>	m²	82	98	<b>99</b>	104	119
			69	83	<b>84</b>	87	100
16	Innenwand, Mauerziegel, 24cm, 5DF <i>LB 012, Pos. 11, Seite 193</i>	m²	92	116	<b>127</b>	135	150
			77	98	<b>106</b>	113	126
17	Innenwand, HLz Planstein 11,5cm, 8DF <i>LB 012, Pos. 12, Seite 193</i>	m²	64	81	<b>88</b>	96	114
			54	68	<b>74</b>	80	96
18	Innenwand, HLz Planstein 17,5cm, 12DF <i>LB 012, Pos. 13, Seite 194</i>	m²	86	103	<b>110</b>	126	159
			72	86	<b>93</b>	106	134
19	Innenwand, KS L 11,5cm, bis 3DF <i>LB 012, Pos. 15, Seite 194</i>	m²	78	88	<b>93</b>	101	121
			65	74	<b>78</b>	85	102
20	Innenwand, KS L 17,5cm, 3DF <i>LB 012, Pos. 16, Seite 195</i>	m²	90	104	<b>109</b>	119	139
			75	87	<b>92</b>	100	117
21	Innenwand, KS Sichtmauerwerk 11,5cm, beidseitig <i>LB 012, Pos. 18, Seite 195</i>	m²	125	147	<b>162</b>	176	195
			105	124	<b>136</b>	148	164
22	Innenwand, Porenbeton Planbauplatte 10cm, nichttragend <i>LB 012, Pos. 28, Seite 199</i>	m²	79	92	<b>99</b>	114	124
			66	77	<b>83</b>	96	104
23	Innenwand, Porenbeton 17,5cm, nichttragend <i>LB 012, Pos. 30, Seite 199</i>	m²	78	98	<b>106</b>	113	130
			66	83	<b>89</b>	95	109
24	Innenwand, Gipswandbauplatte, 10cm, nichttragend <i>LB 012, Pos. 33, Seite 200</i>	m²	74	86	<b>91</b>	98	110
			62	73	<b>77</b>	82	93

**Kosten:**  
Stand 1.Quartal 2026  
Bundesdurchschnitt

- ▶ min
- ▷ von
- Ø Mittel
- ◁ bis
- ◀ max

# Anhang

## Regionalfaktoren

Leseprobe

Das eBook enthält nach erfolgtem Kauf alle Regionalfaktoren für die Inseln, Stadt- und Landkreise Deutschlands, sowie die Bundesländer Österreichs und Länder des Europa-Raums.

# Regionalfaktoren Deutschland

Diese Faktoren geben Aufschluss darüber, inwieweit die Baukosten in einer bestimmten Region Deutschlands teurer oder günstiger liegen als im Bundesdurchschnitt. Sie können dazu verwendet werden, die BKI Baukosten an das besondere Baupreisniveau einer Region anzupassen.

Hinweis: Alle Angaben wurden durch Untersuchungen des BKI weitgehend verifiziert. Dennoch können Abweichungen zu den angegebenen Werten entstehen. In Grenznähe zu einem Land-/Stadtkreis mit anderen Baupreisfaktoren sollte dessen Baupreisniveau mit berücksichtigt werden, da die Übergänge zwischen den Land-/Stadtkreisen fließend sind. Die Besonderheiten des Einzelfalls können ebenfalls zu Abweichungen führen.

Für die größeren Inseln Deutschlands wurden separate Regionalfaktoren ermittelt. Dazu wurde der zugehörige Landkreis in Festland und Inseln unterteilt. Alle Inseln eines Landkreises erhalten durch dieses Verfahren den gleichen Regionalfaktor. Der Regionalfaktor des Festlandes erhält keine Inseln mehr und ist daher gegenüber früheren Ausgaben verringert.

Land- / Stadtkreis / Insel	Bundeskorrekturfaktor
Aachen, Städteregion	0,926
Ahrweiler	0,982
Aichach-Friedberg	1,077
Alb-Donau-Kreis	1,015
Altenburger Land	0,852
Altenkirchen (Westerwald)	0,985
Altmarkkreis Salzwedel	0,833
Altötting	0,973
Alzey-Worms	0,983
Amberg, Stadt	1,100
Amberg-Weizsach	1,023
Ammerland	0,794
Amrum, Insel	1,288
Anhalt-Bitterfeld	0,815
Ansbach	1,032
Ansbach, Stadt	1,068
Aschaffenburg	1,124
Aschaffenburg, Stadt	1,093
Augsburg	1,098
Augsburg, Stadt	1,265
Aurich, Festlandanteil	0,735

Aurich, Inselanteil	1,199
Bad Dürkheim	0,983
Bad Kissingen	1,045
Bad Kreuznach	0,963
Bad Tölz-Wolfratshausen	1,216
Baden-Baden, Stadtkreis	1,063
Baltrum, Insel	1,199
Bamberg	1,048
Bamberg, Stadt	1,160
Barnim	0,879
Bautzen	0,894
Bayreuth	1,077
Bayreuth, Stadt	1,042
Berchtesgadener Land	1,131
Bergstraße	1,008
Berlin, Stadt	1,141
Bernkastel-Wittlich	1,022
Biberach	1,020
Bielefeld, Stadt	0,870
Birkenfeld	1,033
Bochum, Stadt	0,912
Bodenseekreis	0,990
Bonn, Stadt	0,920
Borken	0,901
Borkum, Insel	1,100
Bottrop, Stadt	0,794
Brandenburg an der Havel, Stadt	0,969
Braunschweig, Stadt	0,726
Breisgau-Hochschwarzwald	1,117
Bremen, Stadt	0,921
Bremerhaven, Stadt	0,946
Burgenlandkreis	0,930
Böblingen	1,083
Börde	0,877
Calw	1,032
Celle	0,834
Cham	0,887
Chemnitz, Stadt	0,878
Cloppenburg	0,784
Coburg	1,016
Coburg, Stadt	1,155
Cochem-Zell	1,065
Coesfeld	0,943
Cottbus, Stadt	1,030
Cuxhaven	0,758
Dachau	1,228
Dahme-Spreewald	0,925
Darmstadt, Stadt	1,066
Darmstadt-Dieburg	1,017
Deggendorf	0,978

# 2026

## Baukosten Positionen

Dieses Fachbuch ist für Architekt\*innen, Ingenieur\*innen, Sachverständige und alle Fachleute, die mit Kostenermittlungen von Hochbaumaßnahmen befasst sind.

Die Anwender\*innen finden nach Leistungsbereichen geordnet:

- Übersichten zu allen Positionen
- Statistische Kostenkennwerte zu Positionen mit Minimal-, Von-, Mittel-, Bis- und Maximalpreisen
- Mustertexte zur Ausschreibung

Positionen sind für Baumaßnahmen im Neubau aus den Bereichen Rohbau, Ausbau, Gebäudetechnik und Freianlagen enthalten. Auch besondere Leistungen für Barrierefreies Bauen und Brandschutz sind vorhanden.

Bei der Prüfung der erstellten Mustertexte haben zahlreiche Fachverbände mitgewirkt. Insgesamt befinden sich zu 50 Leistungsbereichen Positionen mit Baupreisen im Fachbuch.

Alle Kennwerte basieren auf der Analyse realer, abgerechneter Bauwerke, die in den BKI-Baukostendatenbanken verfügbar sind.

Dieses Buch ist Teil 3 der Fachbuchreihe

„BKI BAUKOSTEN 2026 – Neubau“ mit folgenden Titeln:

Baukosten Gebäude, Statistische Kostenkennwerte (Teil 1)

Baukosten Bauelemente, Statistische Kostenkennwerte (Teil 2)

Baukosten Positionen, Statistische Kostenkennwerte (Teil 3)

Für das Bauen im Bestand sind zudem die Fachbücher BKI Baukosten Gebäude und Positionen – Altbau erhältlich.

**BKI**

Baukosteninformationszentrum  
Deutscher Architektenkammern

ISBN: 978-3-912-423-02-0



9 783912 423020